

Geheime
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 222.

Leipzig, Montag den 23. September.

1872.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)

Agentur des Rauhen Hauses in Hamburg.

9304. **Geschichten u. Bilder aus der inneren Mission.** 22. Folge. gr. 8. * 1½ f.

9305. **Taube, G.,** „Gottes Brünnlein hat Wassers die Fülle!“ Predigten. gr. 8. * 1½ f.

9306. **Wichern,** Nachricht üb. das Rauhe Haus. [XXXV—XXXVIII.] gr. 8. * 1½ f.

9307. — das Rauhe Haus, seine „Kinder“ u. „Brüder“. 3. Aufl. gr. 8. * 1½ f.

Basse in Quedlinburg.

9308. **Wendroth, A.,** Woran uns das Wort Gottes mahnt am Tage der Gedankenfeier. Predigt. gr. 8. * 2½ Nf.

Brandstetter in Leipzig.

9309. **Masius, H.,** Luftreisen v. J. Glaisher, C. Flammarion, W. v. Konville u. G. Tissandier. gr. 8. Geb. * 3 f.

Brockhaus' Sort. in Leipzig.

9310. **Forecellini, A.,** totius latinitatis lexicon, adjecto insuper altera quasi parte onomastico totius latinitatis cura V. de-Vit. Distr. 46. Imp.-4. Prati. * 5 f.

Bruckmann in München u. Berlin.

9311. **Closs, G., u. O. Frölicher,** Rhododendron. Bilder aus den Schweizer Alpen. 3. u. 4. Lfg. Foi. à 2 f.

Buchhandlung d. Waitzenhauses in Halle.

9312. **Delius, A.,** die Bewirtschaftung d. geringen Sandbodens. gr. 8. * 1½ f.

9313. **Meyn, L.,** der Asphalt u. seine Bedeutg. f. den Straßenbau großer Städte. gr. 8. * 12 Nf.

9314. **Möbius, Th.,** üb. die altnordische Sprache. gr. 8. * 1½ f.

9315. **Pernice, H.,** die Verfassungsrechte der im Reichsrathe vertretenen Königreiche u. Länder der österreichisch-ungar. Monarchie. 1. Hft. gr. 8. * 1 f.

9316. **Tietjhert, E.,** Reimungsversuche m. Roggen u. Raps bei verschiedener Unterbringung. gr. 8. * 1 f.

Büthing in Nordhausen.

9317. **Dividenden,** die, der Jahre 1862—1871 der an der Berliner Börse Cours habenden betr. Papiere. 2. Aufl. 8. * ½ f.

Bürde & Co. in Berlin.

9318. **Adressbuch d. Grundbesitzes im Grossherzogth. Posen.** gr. 8. * 2 f.

Conradi in Stuttgart.

9319. **Scherr, J.,** allgemeine Geschichte der Literatur. 4. Aufl. 12. (Schluß-) Lfg. gr. 8. * 8 Nf.

Coppennath in Regensburg.

9320. **Müller, J. A.,** Briefsteller. Hrsg. v. M. Wechs. 8. 1½ f.; geb. 2½ f.

9321. — kleiner Briefsteller. Hrsg. v. M. Wechs. 8. 1½ f.; geb. 12½ Nf.

9322. — Universal-Briefsteller. 6. Aufl. Hrsg. v. M. Wechs. 8. ½ f.; geb. 1 f.

Neununddreißiger Jahrgang.

J. C. Cotta'sche Buchh. in Stuttgart.

9323. **Geiger, L.,** Ursprung u. Entwicklung der menschlichen Sprache und Vernunft. 2. Bd. gr. 8. * 3 f.

Danner in Mühlhausen.

9324. **Ulrich, G. G.,** Predigt geh. im Synodal-Gottesdienst am 13. August 1872. gr. 8. 3 Nf.

Denicke's Verlag in Berlin.

9325. **Obermüller, W.,** deutsch-keltisches, geschichtlich-geographisches Wörterbuch. 17. (Schluss-) Lfg. gr. 8. * ½ f.

Dieterichs'sche Buchh. in Göttingen.

9326. **Wieseler, F.,** Commentatio de vario usu tridentis apud populos veteres, imprimis apud Graecos et Romanos. gr. 4. * 8 Nf.

Chrlich's Buchh. in Prag.

9327. **Sauer, C. M.,** Alessandro Manzoni. Eine Studie. gr. 8. * 16 Nf.

Glemming in Glogau.

9328. **Noé, H.,** Elsass-Lothringen. Naturansichten u. Lebensbilder. 8. Geb. * 1½ Nf.

Gesenius in Halle.

9329. **Anderson, W.,** Handbuch der englischen Handelscorrespondenz. 4. Aufl. 1. Tbl. gr. 8. * 1 f. 6 Nf.

9330. — dasselbe. 4. Aufl. 2. Tbl. gr. 8. * 18 Nf.

9331. **Augsburg, G. D.,** die Bankfrage, von e. Unbeteiligten beleuchtet. gr. 8. * 12 Nf.

9332. **Hegig, G.,** Liederammlg. 2. Hft. 2. Aufl. 8. * ½ f.

9333. **Kurth, H.,** deutsches Liederbuch geistlicher u. weltlicher Gesänge. 2. Aufl. gr. 16. * 1½ f.

Grieben in Berlin.

9334. **Jamrath, F.,** die kaiserlichen Schlösser v. Berlin u. Potsdam nach ihren inneren Einrichtgn. Original-Aufnahmen nach der Natur. (Photographien.) 5. u. 6. Hft. Imp.-Fol. à * 7 f.

9335. **Wagenbau-Journal,** deutsches. Hrsg. v. F. Pohlmann. 4. Lfg. 4. * 5 f.

Grosser in Berlin.

9336. **Šleiermacher's, F.,** Predigten. 11. Lfg. gr. 8. 3 Nf.

G. J. Günther in Leipzig.

9337. **Palm, A.,** Im Labyrinth der Seele. 2 Novellen. 8. 1 f.

9338. **Pahn, J.,** Wie der Vater, so der Sohn. Roman. 4 Bde. 8. * 3½ f.

9339. **Schlägel, M. v.,** die Wilden der Gesellschaft. Eine Erzählg. 8. 1 f.

Haessel in Leipzig.

9340. **Boch, F., u. A. Frey,** Hand-Wörterbuch der russischen und deutschen Sprache. II. Russisch-deutsches Wörterbuch. 3. Lfg. gr. 8. * ½ f.

Heiberg's Buchh. in Schleswig.

9341. **Entscheidungen der Schleswig-Holsteinischen Deputation f. das Heimathswesen.** 1. Hft. gr. 8. * ½ f.

9342. **Repertorium,** systematisches, der in der Prov. Schleswig-Holstein auf dem Gebiete der Verwaltung gelt. Gesetze, Verordnungen u. wichtiger reglementar. Bestimmgn. gr. 8. * ½ f.

- Heinzemann in Stolberg a/S.**
9348. **Kulemann, R.**, die russischen Ostseeprovinzen. gr. 8. * 12 N \mathcal{R}
- Hempel in Berlin.**
9344. **Glossiker**, die alter Zeiten u. Nationen. Geschichte ihres Lebens, Charakteristik ihrer Schriften u. auserlesene Stücke aus ihren Meisterwerken. Begründet v. A. Wolff. 61. Lfg. gr. 8. * 1/2 f
9345. **Delinus, M.**, das Grundeigenthum u. die Rechte der Grundeigenthümer. 8. * 1/2 f
9346. **Docht., G.**, Anlage u. Betrieb der Dampfkessel nach den Bestimmungen der Gewerbe-Ordnung vom 29. Juni 1869. 8. * 1/2 f
9347. **Goethe**, west.-östlicher Divan. Mit Einleitg. u. Anmerkgn. von G. v. Loeser. 8. * 5/6 f
9348. — Reineke Fuchs. Mit Erläuterzgn. v. F. Strehlke. 8. * 12 1/2 N \mathcal{R}
9349. **National-Bibliothek** sämtlicher deutschen Glossiker. 293. Lfg. gr. 16. * 2 1/2 N \mathcal{R}
- Inhalt: Jean Paul's Werke 43. Bd.
9350. **Wollheim**, die National-Literatur sämtlicher Völker d. Orients. Eine prolatische u. poetische Anthologie aus den besten Schriftstellern d. gesammten Orients. 23. Lfg. gr. 8. * 1/3 f
- Hildebrand's Verlag in Schwerin.**
9351. **Jensen, W.**, drei Sonnen. 3 Bde. 8. * 3 1/2 f
9352. **Karl v. François**. Ein deutsches Soldatenleben. Hrsg. von C. v. Schwarzböcken. 8. * 1 1/3 f
- Hirt in Breslau.**
9353. **Gems of poetry from every period of British literature selected by F. W. Petersen**. 16. * 1/2 f
- Holtz in Leipzig.**
9354. **Weber, F. A.**, neues vollständiges Wörterbuch der italienischen u. deutschen Sprache. Ster. Ausg. Neuer Abdr. gr. 8. 2 1/2 f
- Klein in Barmen.**
9355. **Romberg, H.**, kirchliche u. sociale Zustände im Elsass. 2. Aufl. 8. * 1/3 f
- Köppen'sche Buchh. in Dortmund.**
9356. **Vieregge, K. H.**, „Suchet in der Schrift“. Predigten. gr. 8. * 1 3/4 f
- Körner'sche Buchh. in Erfurt.**
9357. **Wiße**, musikalische u. Anecdoten. 2. Hft. gr. 16. 3 N \mathcal{R}
- Mater in Stuttgart.**
9358. **Unterrichtsstunden**, Kaufmännische, üb. alle Zweige der Handelswissenschaft. 2. Aufl. 1. u. 2. Hft. gr. 8. à 1/4 f
- F. Maufe in Jena.**
9359. **Jahrbücher f. Nationalökonomie u. Statistik**, Hrsg. v. B. Hildebrand u. J. Conrad. 10. Jahrg. 1872. 2. Bd. 1. u. 2. Hft. gr. 8. pro 1—6. Hft. * 2 1/2 f
- E. H. Mayer in Leipzig.**
9360. **Briefwechsel**, humoristischer, zwischen Kraus u. Kutschke. 4. Aufl. 8. 12 N \mathcal{R}
- Engländer**, der geschickte. 6. Aufl. 16. 6 N \mathcal{R}
9362. **Thomassen, J. H.**, die Thätigkeit des ökumenischen Concils zu Rom. 2. Ausg. 8. 12 N \mathcal{R}
- Mesler'sche Buchh., Berl.-Cto. in Stuttgart.**
9363. **Gruner, F.** u. **Wildermuth**, französische Chrestomathie. 2. Cursus. 5. Aufl. gr. 8. * 1 f 2 N \mathcal{R}
- Naumann's Buchh. in Dresden.**
9364. **Hörger, A.**, göttliche Berechtigung u. Pflicht zur Bildung einer freien evangelisch-luther. Gemeinde in Meiningen. gr. 8. * 4 N \mathcal{R}
9365. — Freiheit d. lutherischen Bekennnisses. Eine Vertheidigg. der Flugschrift: „Göttliche Berechtl. u. Pflicht ic.“. gr. 8. * 1/6 f
- Schr. Paetz in Berlin.**
9366. **Storm, Th.**, Immensee. 16. Aufl. 16. Geb. m. Goldschn. 27 N \mathcal{R}
9367. **Berniste's, G.**, Geschichte der Welt. 5. Aufl. 43. u. 44. Lfg. gr. 8. à * 1/6 f
- Quandt & Händel in Leipzig.**
9368. **+Merkel, W.**, Sammlung v. sacharometrischen Tabellen zur rationellen Anwendung d. Densi-Sacharometers in der Brennerei u. Brauerei. gr. 8. * 1 1/3 f
- Nehfeld in Posen.**
9369. **Geissler, R.**, Album von Posen. 18 Erinnerungsblätter. gr. 8. Geb. * 1 1/3 f
9370. — Album miasta Pozniana. gr. 8. Geb. * 1 1/3 f
- Hieber'sche Verlagshandlung in Stuttgart.**
9371. **Nacht**, 1601. Arabische Erzählgn. übers. v. C. Weil. Mit Illustr. 4. Aufl. 22. u. 23. Lfg. 8. à 1/6 f
- Sauerländer's Verlag in Marburg.**
9372. **Reiser, H.**, Erziehung u. Unterricht. 2. Abdr. gr. 8. 1 f 18 N \mathcal{R}
9373. **Windersfield, F. A. T.**, Anna Bolyn. Drama. gr. 16. 1/2 f
- Heinr. Schmidt in Leipzig.**
9374. **Georgika**. Sammlung v. Abhandlgn. u. Vorträgen f. Landwirthe. Hrsg. v. K. Birnbaum. 3. Bd. 2. Hft. 8. Subser.-Pr. * 1/3 f; Einzelpr. * 12 N \mathcal{R}
- Inhalt: Die Taxation der höchstämml. Obstbäume, an Straßen, auf Gehwegen, in Obstgärten. Von G. Lucas.
9375. **Meuschke, J.**, Reform d. Wiesenbaues auf Grund der Petersen'schen Wiesenbaumethode. gr. 8. * 24 N \mathcal{R}
9376. **Bülow, G. Ch. v.**, Beitrag zur Lösung der Arbeiterfrage durch Anlegung d. Arbeiterkolonien, wie solche in Görz ausgeführt sind. gr. 8. * 4 N \mathcal{R}
- Schmidt & v. Beßfeld in Hannover.**
9377. **Wrampelmeyer, H.**, Codex Wolfenbuttelanus Nr. 205, olim Helmstadiensis Nr. 304, primum ad complures, quas continet, Ciceronis orationes collatus. Pars 1. gr. 4. * 12 N \mathcal{R}
- Schröter's Verlag in Bautzen.**
9378. **Hegenmeister**, der jovialste aller. 7. Aufl. 8. 1/3 f
9379. **Stolle, F.**, humoristisches Schätzlein. 8. 1/3 f
- Schwetschke & Sohn in Braunschweig.**
9380. **Bothe, K. G.**, der preußische legale evangelische Pfarrer. 5. Aufl. 1. Hälfte. gr. 8. * 1 f 12 N \mathcal{R}
- Sparmann's Verlagsh. in Oberhausen.**
9381. **Schlosser's, F. Ch.**, Weltgeschichte f. das deutsche Volk. Neue rev. Volksausg. hrsg. v. O. Jäger u. Th. Greizenach. Mit der Fortsetzg. bis auf die Gegenwart. 55. u. 56. Lfg. gr. 8. à 1/6 f
- B. Tauchnitz in Leipzig.**
9382. **Arab. f. die sächsische Geschichte**. Hrsg. von K. v. Weber. 11. Bd. 2. Hft. gr. 8. * 1/2 f
9383. **Collection of British authors**. Copyright ed. Vol. 1259. a. 1260. gr. 16. à * 1/2 f
- Inhalt: A golden sorrow by Mrs. C. Hoey. 2 Vols.
- Verlags-Bureau in Altona.**
9384. **Beit, W.**, Lieder-Riger. Schul-Liederbuch f. jüdische Schulen. 2. Aufl. 8. 9 N \mathcal{R}
9385. **+Gasanova's Memoiren**. 25. u. 26. Hft. 8. à 4 N \mathcal{R}
9386. **Görner, G. A.**, Lustspiele. 2. Bd. gr. 8. 1 1/2 f
9387. **+Hegle, B.**, der Seelenverfänger od. das Geheimniß d. Advocaten. 22. Lfg. gr. 8. 3 N \mathcal{R}
- Böhl in Leipzig.**
9388. **Freund, W.**, Wie studirt man Philologie? 2. Aufl. gr. 8. * 1/2 f
- Wilffordt in Leipzig.**
9389. **Tageblatt der 45. Versammlung deutscher Naturforscher u. Aerzte** in Leipzig. Red. v. A. Winter. gr. 4. * 1 1/3 f
- Winter's Univ.-Buchh. in Heidelberg.**
9390. **Annalen der Oenologie**. Hrsg. v. A. Blankenhorn u. L. Rösler. 2. Bd. 4. Hft. gr. 8. * 1 f 24 N \mathcal{R}
9391. **Gmelin-Kraut's Handbuch der Chemie**. Anorganische Chemie. 6. Aufl. 1. Bd. 2. Abth. 5—8. Lfg. gr. 8. * 2 f
9392. — dasselbe. 3. Bd. 5. u. 6. Lfg. gr. 8. * 1 f
- Samarsti & Frölich in Bielitz.**
9393. **+Jahresbericht**, 3., üb. die evangelische Lehrerbildungsanstalt in Bielitz 1871—72. Hrsg. v. K. Riedel. gr. 8. * 1/3 f
- Zwicker in Braunschweig.**
9394. **Wulfow, G.**, das 1. Kapitel d. Evangelium Johannis. 11 Predigten. gr. 8. * 1/2 f
9395. — der Hausaltar. 1. Lfg. gr. 8. 1/6 f

Nichtamtlicher Theil.

Aus den Papieren der Weidmannschen Buchhandlung.
Neue Folge.

III. Karl Wilhelm Ramler.*)

Von den Briefen, die Ramler an die Weidmannsche Buchhandlung gerichtet hat, sind die meisten verloren. Von einem Verlehr, der in den fünfziger Jahren begann und in den neunziger Jahren erst endete, geben nur noch 23 Briefe Zeugniß. Aber diese Briefe sind von außerordentlicher Liebenswürdigkeit und liefern dabei einen erwünschten Beitrag zur Kenntniß des Verkehrs zwischen Schriftsteller und Verleger damaliger Zeit. Auf ihnen fußen die nachstehenden Mittheilungen.

Ein Jahr, bevor der Magister Lessing in die Reihe der Weidmannschen Autoren trat und Lam's Ermunterung für die Firma überschreite, hatte des Herrn Magisters Freund, Herr Ramler, Professor am Berliner Cadettenhause, zwei Seiten im Hauptbuche der Leipziger Handlung eingeräumt erhalten, und Reich, der Geschäftsführer, bemerkte auf des Professors Haben: „p. die Uebersetzung des Batteur 3 Thlr. den Bogen“. Es war Batteur's Werk „Principe de la littérature ou cours des belles lettres“, das die Verbindung knüpfte. Ramler übernahm eine Bearbeitung desselben für deutsche Leser.

Die Bearbeitung erschien 1758 in vier Bänden, wohl zu der Zeit, da Philipp Erasmus, in heftigem Zorn über Lessing, die beiden ersten Bogen eines Buches vernichtete, das dieser im Verlage der Handlung hatte erscheinen lassen wollen.**)

Das Honorar, das mittlerweile auf rund 300 Thaler war erhöht worden, gelangte in einzelnen Raten bis zum Jahr des Erscheinens zur Auszahlung. Eine Rate scheint Reich persönlich gelegentlich einer Reise nach Berlin im Januar 1755 Ramler überbracht zu haben.

Noch gleichzeitig mit dem Batteur beschäftigte den Berliner Professor, diesmal mit Lessing gemeinschaftlich, ein andres Unternehmen, die Herausgabe der Sinngedichte Logau's. „Pro labore“ dieses Werkes kamen den Herausgebern — zu fünf Thalern der Bogen — 175 Thaler gut, die nebst 20 Thalern für eine von dem damals vielbeschäftigt Kupferstecher Meil gelieferte Platte und Vignette auf Ramler's Conto erschienen. Lessing, der die Vorrede schrieb, erhielt von der Handlung direct nichts für den Logau. Die Uebersetzung von Richardson's Habeln ist der letzte Posten auf seinem Haben; Zahlung ward hierfür im November 1756 und März 1757 geleistet mit zusammen 50 Thalern.

Der Batteur erwies sich als ein guter Verlagsartikel, der von Zeit zu Zeit neu aufgelegt werden mußte. So im Jahr 1760, wo Reich 219 Thaler für die zweite Auflage, so 1768, wo der nunmehrige Mitbesitzer von Weidmanns Erben und Reich 200 Thaler für die dritte Auflage an Ramler zu zahlen hatte. Und es dauerte nicht lange, da hatte dieser Veranftaltungen zu einer vierten Auflage zu treffen.

So kam allgemach der September 1772 heran und mit ihm eine Reise Reich's nach Berlin. Mancherlei Ursache mag vorgelegen haben dazu, daß Philipp Erasmus zu dieser immerhin weiten Reise

*) II. S. Nr. 180.

**) Lessing hatte Reich, dessen Bekanntschaft er s. B. durch Weiße gemacht, einen Band von sechs Komödien versprochen. Das erste Stück, zu dem Goldoni's Erede fortunata Anregung und Stoff geliefert, war im Satz schon bis zum dritten Bogen gedieben, als das Manuscript ausging und weiteres von Lessing nicht zu bekommen war. Daher des hizigen Reich Entschluß und wohl auch die Thatssache, daß auf Lessing's Conto die denselben gelieferten Bücher nie durch irgend ein Haben Ausgleichung fanden. Vgl. Lessing, von Matzahn, II, 505. XII, 42.

sich entschloß, vielleicht daß ihm auch ein persönliches Benehmen mit Ramler damals erwünscht war. Denn einmal bot der neue Druck des Batteur Anlaß zur mündlichen Unterhaltung, dann aber auch die „Lieder der Deutschen“, die Ramler 1766 bei Winter in Berlin hatte erscheinen lassen, die er aber jetzt gerne nebst der in Vorbereitung befindlichen Fortsetzung an Weidmanns Erben und Reich hätte übergehen sehen.

Es fanden zweifellos einige Zusammenkünste zwischen Reich und Ramler statt, und ersterer fuhr dann am 15. September wieder durchs Thor, Leipzig zu. Raum hatte er fünf Minuten den Gasthof verlassen, da erschien der Professor, in der Tasche einen Brief, den Reich an Herrn Weiße mitnehmen sollte. Gern hätte er noch eine Viertelstunde mit seinem Verleger geplaudert und auch gefragt, ob Reich „die Winterin“, deren verstorbener Mann die „Lieder der Liebe“ gedruckt, gesprochen. Er würde, sofern Reich im Wagen Platz gehabt, bis gegen das Thor mitgefahren, dann ausgestiegen und in den Thiergarten zu Fuß gegangen sein, dann hätte er sich wieder eingesezt und den Leipziger Freund noch „einige Feldwege“ begleitet.

Da er nun zu spät gekommen war, setzte er sich zum Schreiben und fügte seinem Brief an Reich den an Weiße bei. Und zur Bevorsorgung bot sich dann die beste Gelegenheit durch Madame Kochin, die mit ihrem Mann und dessen Truppe in diesen Tagen von Berlin nach Leipzig ging, um dort zur Herbstmesse und den Winter hindurch von dem Leipziger Privileg Gebrauch zu machen. „Nehmen Sie“, schreibt Ramler, „unsere vortreffliche Schauspielerin ja so gut auf, wie wir sie hier aufgenommen haben. Anfang und Ende war hier in Berlin ganz vortrefflich. Wenn Sie uns auch hierin (wie in vielen andern Stücken) übertreffen wollen, so machen Sie Anfang, Mittel und Ende gut. Sie werden viel neue Stücke zu sehen bekommen, die man bloß Ihnen, den galanten Leipzighern, zu Gefallen in Berlin auswendig gelernt hat, damit man sie ohne Anstoß herspielen könnte. Aber ich höre, Sie feyern dort den ganzen Advent: wie, wenn Sie diese, unsre Lieblingschauspieler alsdann fein wieder zurückschicken?“ Doch zweifelt Ramler daran, denn „die Einwohner des Pleiathens“ werden wieder gut machen wollen, was sie, durch Begünstigung des Concurrenten Wäser an den „besten Schauspielern“ unanstalt gehandelt haben.

Gleichzeitig meldet Ramler noch, daß er eifrig am ersten Theil des Batteur feilt. Wie sehr wünscht er sich dabei den Beifstand, den er so oft seinen Mitbrüdern geleistet hat. „Man wird einerley Arbeit endlich von Herzen fass, sowie einerley Speise, und sollten es gleich Rebhühner sein.“

Zwei Wochen später ist die zweite Auflage des Wieland'schen Don Sylvio bei Ramler angelkommen, und dieser fängt den Roman, den er schon kennt, sofort wieder zu lesen an. Er meldet das Reich nebst seinem Dank und fragt gleichzeitig an, ob es wahr sei, daß, wie er vernommen, der von F. H. Jacobi in Aussicht gestellte Neudruck des „Agathon“ „wieder in die besten Hände gerathen“ sei, „nehmlich in die Hände des vortrefflichen Pflegevaters der Dichter.“*)

*) Die erste Auflage des Agathon erschien bei Orell, Gessner & Co. in Zürich (1766—67); als Wieland später über seine Verleger — sehr ungerechtfertigter Weiße — ärgerlich war, überredete ihn F. H. Jacobi, eine zweite, vollendete Auflage zu eignem Nutzen zu veranstalten; Jacobi übernahm selbst die Leitung des Ganzen, auch dem Publicum gegenüber. Dieser Neudruck war offenbarer Nachdruck des Zürcher Drucks und die Zürcher Firma dachte daher daran, sich ihrerseits durch einen Nachdruck zu rächen, falls Wieland sich nicht mit ihnen absände. Dies geschah durch Reich's Vermittelung, nachdem der für den Jacobi-Wieland'schen Nachdruck gewonnene Commissionsbuchhändler sich als unzuverlässig erwiesen. Die zweite Auflage des „Agathon“ erschien dann bei Weidmann's Erben und Reich 1773. Vgl. Buchner, Wieland und die Weidmannsche Buchhandlung. S. 52 ff.

O wenn doch die Lieder der Deutschen diese Messe gleichfalls in Ihre Hände geriethen. Die Auszierungen will Herr Meil ist so machen, daß sie sich nicht schämen sollen an der Seite derer zu stehen, die Ihren Verlagsbüchern so viel neue Vorzüge geben. Herr Wieland wird, wie ich von einem Reisenden höre, in Weimar so geehrt und geliebt, als es seine Talente verdienen. Wir versprechen uns von ihm die Endigung seines Idris, wozu ich Ihnen und uns Lesern Glück wünsche".

Im Spätherbst ist Ramler frank; er muß das Zimmer hüten. Sehr erwünscht kommen daher als Meßgeschenk Sir Humphrey Klinke's Reisen, ein englischer Roman, den J. J. G. Bode übersetzt hatte. Ramler singt das Buch sofort zu lesen an, roh wie es eintrifft, und hat viel Lob für Verfasser und Ueberseher. „Herr Bode besitzt eine recht eigene beneidenswürdige Gabe die gute Laune recht auszudrücken. Er hat unsere Sprache in diesem einen Buche mehr bereichert, als viele unsrer witzigen Schriftsteller, die sehr große Deutsche von Profession sein wollen.“

Am Batteur ist Ramler übrigens jetzt in voller Arbeit; doch geht diese etwas langsamer, da er durchaus das Gonagra oder Kniegicht haben soll; nur gewisse Stunden darf er seinen Kopf anstrengen. Über den einstigen Umfang der neuen Auflage läßt sich jedoch jetzt noch nichts bestimmen, und Ramler weiß daher auch noch gar nicht, ob er zwanzig oder dreißig Friedrichsdör Honorar fordern soll. „Macht mich das Werkchen noch kräcker: nun dann mögen Sie selbst herkommen und mich curiren helfen.“

Drei Wochen später ist Ramler wieder hergestellt. Der Batteur macht Fortschritte; freilich, wären Kochs, wie gehofft, herübergekommen, so würde das Weidmannsche Verlagswerk zu Gunsten des Comödienhauses einige Abendstunden haben hergeben müssen. Auf Wieland's „Oper im höheren Ton“ (Alceste) freut Ramler sich besonders. „Ich bin längst begierig gewesen, ihn einmal etwas Dramatisches von ihm zu sehen, ihn, da er der neue Wieland ist, der Verfasser von allen den Schriften, wovon Sie, mein Freund, der Pflegevater gewesen sind.“

Und da erwähnt Ramler noch, daß eine französische Uebersetzung seiner lyrischen Gedichte im Werke ist. Wenn Reich „von dem Parisischen Verleger 300 Exemplare um den gehörigen Buchhändlerpreis“ nehmen wollte, so wäre das im Interesse des Unternehmens. „Diese Anzahl ist in Deutschland ja leicht unterzubringen, zumal, da das Deutsche neben die Uebersetzung gedruckt werden soll.“

Wie dann einige Wochen später Wieland's „Alceste“ in Berlin ankommt, findet sie solchen Beifall bei Ramler, daß dieser das Werk einmal in seinem Collegio und dreimal in der besten Frauenzimmergesellschaft vorliest. Dabei ist er nach wie vor am Batteur thätig. Doch, „auf die Art, wie ich zu poliren, einzuschalten und wegzu streichen angefangen habe, kann ich mit dem Werke unmöglich zur Ostermesse fertig werden. Oft muß ich, ehe ich im Stande bin, ein Dutzend Zeilen einzuschlieben, ein Dutzend Bogen voll schreiben und Experimente machen, wie ein Chymist, ehe er sein Pulver finden kann. Nun sehe ich, daß ich ein sehr gewissenhafter Schriftsteller war, als ich nicht wußte, ob meine Arbeit zwanzig oder dreißig Pistolen werth wäre. Das Letzte ist sie unter Brüdern werth.“ Und wie Ramler sich vornimmt, fernerhin nur dem Batteur zu leben, beschließt er gleichzeitig die Dichtkunst wohl auf immer an den Nagel zu hängen. „Ich habe dazu drey gute Ursachen, wie jener Haushofmeister sagt. Pro primo, weil sie mir ansängt, sehr sauer zu werden. Die übrigen Gründe schenken Sie mir wohl.“

Im Weiteren hat dann Ramler noch zwei volle Quartseiten gefüllt mit Grüßen und Vorschlägen an Herrn und Madame Koch, betreffs Wieland's Alceste, der neuen Stütze des Wieners von Geller und anderer Theaterneuigkeiten. Und er schließt dann: „Aber ich schreibe Ihnen so viel vom Theater, daß ich dafür einen eigenen Brief an Herrn Koch selber hätte schreiben können. Wissen Sie was?“

Reißen Sie diesen Brief in der Mitte durch und geben Sie diese letzte Hälfte der Madame Koch, so kann ich doch sagen, daß ich Ihr einen eigenen Brief geschrieben habe. Ich will ihn also auch so schließen, wie sichs gebührt und mich nennen, Madam, dero aufrichtigsten Freund und gehorsamsten Diener Ramler.“

Wie die Ostermesse 1773 herankommt, ist der Batteur wieder ein gut Stück vorgerückt, aber nicht so weit, daß sein Bearbeiter die von Reich angebotene Honorarabschlagszahlung annehmen möchte. „Ich fürchte, daß ich dann zu fleißig seyn werde, wenn ich erst Ihr Schuldner bin.“ Dagegen ist es Ramler's Wunsch, zu erfahren, ob die Wittwe Winterin ihren ersten Band von den „Liedern der Deutschen“ nunmehr [auf der Messe] losgeworden ist. „Ich werde alsdann (dies bleibt unter uns) mit diesem Bande Veränderungen vornehmen, wenn entweder Sie selbst oder ein anderer guter Freund den zweyten Band zugleich dazu nimmt. Ich verbessere diesen zweyten Band immer mehr und schreibe an die Autoren selbst oder lasse an sie schreiben, ob sie mit meinen Lesarten einverstanden sind . . . Den Bogen überlasse ich für 8 Thlr. und den ersten Band verbessere ich Demjenigen umsonst, der ihn von der Winterin erhalten wird: von deren seligem Manne ich für diesen ersten Band 40 Louisdör bekam, und ihm den zweyten für etwa denselben Preis lassen wollte. Er hatte kurz vor seinem Tode auch schon drey Bogen setzen lassen, aber noch nicht abdrucken lassen.“

Im Mai reist Ramler aufs Land. Er macht Reich in einem liebenswürdigen Brief davon Mittheilung und spricht die Hoffnung aus, bei seiner Rückkehr viele schöne Neugkeiten zu finden. „Bor allem den Agathon des Herrn Wieland, von dem ich glaube, daß er das Meisterstück dieses Meisters geworden ist.“ Ebenso begierig ist Ramler auf den „Deutschen Merkur“, an dem er hat Mitarbeiter werden sollen.

Von Kerstin bei Göslin, wo der Professor bei seinem Bruder (?), dem Prediger Ramler wohnt, trifft dann am 26. Juni ein Brief in Leipzig ein. Der erste Band des Batteur ist nun fast fertig; Bogen a—c ist zum Satz bereit, doch zieht Ramler vor, alles von Berlin aus zu schicken. Dort wird er auch sofort zu lesen anfangen, was die Messe gebracht. Jetzt es sich kommen zu lassen, verbietet die Kur und die Arbeit am Batteur. Indessen stattet er „unbekehens“ seinen Dank ab. „Was Sie drucken lassen, hat schon ein gutes Vorurtheil, und ich wünschte, daß ich unter den Schriftstellern das wäre, was Sie unter den Buchhändlern sind. Wieland ist es.“

Der Wunsch des „Eingeborenen des kalten Pommelandes“, den „Eingeborenen des wärmeren Sachsenlandes“ im Sommer in Berlin zu sehen, geht nicht in Erfüllung. Reich fährt früher nach der preußischen Hauptstadt, als Ramler zurückgekehrt ist. Und dieser, der deshalb scherzend zweifelt, ob er Reich noch seinen liebsten Freund nennen darf, fragt dann unterm 13. Juli 1773 von Golberg aus in Leipzig an, ob Philipp Grasmus auch mit „der Winterin, seiner Verlegerin“ gesprochen hat? Vier Bücher der Lieder der Deutschen hat er in Kerstin — „um Nichts zu thun — wohl zum fünften Male ins Reine geschrieben, so daß, wenn Sie und das Schickhal wollen, daß sie noch einmal außer Berlin gedruckt werden sollen, der Seher meine Hilfe nicht mehr nötig hat. Ich habe ein schönes Namenverzeichniß von 70 Dichtern verfertigt, die alle an dieser Sammlung teilhaben. Das fünfte Buch schreibe ich während meines Aufenthaltes zu Kerstin noch ab, und dann kein Stiefvater mehr, sondern entweder ein rechter Vater oder auf immer ein Junggesell“.

Im September ist Ramler wieder daheim, und er darf hoffen, daß die Reise für seine Gesundheit und den Batteur von Nutzen sein werde. Von diesem steht Reich ein gut Theil Manuscript zur Verfügung, so daß der Satz jederzeit beginnen könnte.

(Schluß folgt.)

Miscellen.

Aus Berlin, 17. Sept. schreibt man der Otsch. Allg. Blg.: „Die Nachricht, daß das Reichs-Preßgesetz nunmehr im Reichskanzleramte definitiv festgestellt werde, dürfte schon deshalb nicht zutreffend sein, weil bis jetzt noch immer nicht alle Regierungen ihr Votum über die ursprüngliche Vorlage dem Reichskanzler zugestellt haben.“

Bei den directen Bestellungen, die sich seit Einführung der Bücherbestellzettel so bedeutend vermehrt haben, scheinen manche Sortimente in Zweifel zu sein, ob sie besser von Leipzig oder vom Verlagsorte verlangen, denn es geschieht bald auf die eine, bald auf die andere Weise. Wir würden stets vom Verlagsorte verlangen, denn jene Firmen, die nicht ihr Domicil ausschließlich in Leipzig haben, haben doch am Verlagsorte am sichersten Vorrath. Wer aber aus irgend welchen Gründen seine directen Bestellungen nach wie vor nach Leipzig macht, dem sei hier wenigstens eins empfohlen: er sende die Bestellung an seinen eigenen Commissiōnär, nicht an den des Verlegers, von dem er ein Buch wünscht. Der Letztere weiß nicht, von wem er sich Porto für Kreuzband oder Emballage für Postpaket ersetzen lassen soll, und hat außerdem wenig Interesse an der schleunigen Beförderung; der eigene Commissiōnär dagegen kann uns Porto und Emballage beladen und da ich ihm die Commission bezahle, wird er sie auch so prompt wie möglich ausführen. — Es kommen auch viele directe Postkarten mit der Bemerkung: „bis Freitag Morgen bei meinem Commissiōnär abzugeben“. Diese Zettel sollten ebenso wenig an den Commissiōnär des Verlegers, sondern an den eigenen Commissiōnär adressirt werden. Denn dieser ist dafür da, daß er die empfohlenen eiligen Bestellungen einholt, nicht aber wartet, bis sie ihm vom Auslieferer zugestellt werden. — Defecte soll man jetzt immer direct unter Kreuzband liefern, wir sind aber bis jetzt bei der Zusendung über Leipzig geblieben. Liefern muß der Verleger sie, aber daß er noch 2 oder 3 faches Kreuzbandporto drängt, dazu kann man ihn schwerlich verpflichten. Wollte man es aber dem Besteller belästern, so würde der sich wohl auch sträuben.

Streiflichter. II. — Den immer wiederkehrenden Klagen gegenüber, daß der Verleger bei so vielen offenen Conten nicht seine Rechnung finde, werde ich heute den Grund dieses allerdings erstickenden Missverhältnisses aufzudecken versuchen. Der Verleger hat unter den vielen alten Sortimentshandlungen, mit denen er seit unendlicher Zeit in offener Rechnung steht, durchschnittlich 20 Prozent, bei welchen der Saldo zur Östermesse in gar keinem Verhältniß zum Transport steht. Trotzdem ist es nun anerkannte That-sache, daß die wenigsten Rechnungen der Art geschlossen werden, es wird fortgearbeitet ohne Nutzen für beide Theile, und der Verleger wenigstens macht ein saures Gesicht, wenn er an diese Art von Handel denkt. Meisthin werden aber trotzdem die wenigsten Verleger, wenn sich unter bewandten Umständen Handlungen an Orten etablieren, auf welche meine Schilderung paßt, nicht daran denken, „mit einem Risico allerdings!“ eine neue Verbindung einzugehen, die indessen durch die Thätigkeit und Energie des jungen Sortimenters recht vorteilhaft werden kann. Es wird zumeist „grundsätzlich“ die Zahl der offenen Conten nicht vermehrt; die nothwendige Folge, daß in diesen Orten der Absatz immer geringer wird, wird nicht in ihren Ursachen untersucht und somit auch keinem geholfen. Es ist, das ist wahr!, immerhin ein Risico um die Vermehrung der Rechnungen; bei eingehender Prüfung aber und Erfundigung nach den Verhältnissen der jungen Firmen läßt sich eine weise Auswahl treffen und die Vermehrung auf richtige Verhältnisse reduciren. Jedenfalls bringen die alten Firmen mit

Transporten von 100 Thlrn. und einer Zahlung von 5 Thlrn. den Buchhandel nicht in die Höhe. K.

Im Germanischen Nationalmuseum, so schreibt man der National-Zeitung aus Nürnberg, sind nunmehr die bei der Weigel'schen Auction in Leipzig, sowie die durch Ankauf der Hasler'schen Sammlung und sonstige Ankäufe gemachten Erwerbungen für die älteste Geschichte der größten unserer nationalen Erfindungen, der Geschichte der Druckkunst aufgestellt. Sie umfassen eine statliche Reihe von Metall- und Holzschnitten vom 14. Jahrhunderte bis in die 90er Jahre des 15. Jahrhunderts, an welche sich sodann die längst im Museum aufgestellten Werke Wohlgemuth's und seiner Zeitgenossen, A. Dürer's und seiner Zeitgenossen, Schüler und Nachfolger bis ins 17. Jahrhundert anschließen. — Eine zweite Reihe ist dem Buchdruck gewidmet und umfaßt zunächst Proben xylographischer Bücher, dann Proben der ersten Drucke mit beweglichen Lettern (Gutenberg, Pfister, Fust und Schöffer), ihnen folgen Proben der Werke der meisten hervorragenden Drucker des 15. Jahrhunderts, sowohl in Deutschland, als der in Italien druckenden Deutschen, wobei auf Holzschnittwerke besondere Rücksicht genommen ist. Auch diese Serie enthält viele Seltenheiten und manche Unica. — Die Schrotblätter und Teigdrucke sind mit den Niellen zu einer dritten Serie vereint, die gleichfalls sowohl durch die Zahl, als die relative Schönheit der Blätter bedeutend ist. — In der vierten Serie wurden in der Reihe, welche längst zur Darlegung der Uebersicht des Entwicklungsganges des Kupferstichs aufgestellt ist, die älteren Abtheilungen durch die neu erworbenen seltenen Blätter verstärkt. — Für die Manuscriptensammlung war das Museum so glücklich ein umfangreiches, aus 24 Blättern bestehendes Fragment einer Bibelhandschrift vom Beginne des 6. Jahrhunderts zu erwerben, das nunmehr in der Auslage zur Darstellung des Entwicklungsganges der Buchschrift und inneren Bücherausstattung den Beginn bildet und auch das Auge der Laien durch die monumentale Schönheit der Schrift erfreut.

Ein wirklich praktischer literarischer Wochenbericht für das Publicum, ein Mittel, durch welches das mühsame und doch so wenig lohnende zur Ansicht-Versenden erspart wird — wer unter unsren Collegen hat bei Durchblättern seines Ansichtsbuches nicht ein solches Mittel herbeigesehnt? Wer von Ihnen hat nicht schon mit Seufzen die Remittendenballen betrachtet, die er alljährlich nach Leipzig wandern läßt und die ihm so teuer sind? — Die Sehnsucht nach einem solchen Unternehmen ist, wie gesagt, eine alte. Schon mehrfach haben einige Firmen (wir erinnern nur an Buttig) deshalb den Versuch gemacht, etwas Ähnliches zu schaffen; sämtliche Versuche scheiterten, mußten scheitern, da diese literarischen Berichte nichts weiter brachten, als Titelverzeichnisse. Damit ist dem Publicum nicht oder selten gedient; es verlangt auch eine kurze Inhaltsangabe ic. Um so erfreulicher wurden wir deshalb durch das Erscheinen eines neuen Unternehmens der Akademischen Buchhandlung in Königsberg unter dem Titel: „Allgemeiner literarischer Wochenbericht über alle empfehlenswerthen Neuigkeiten des In- und Auslandes“ berührt. Da ist ja endlich der glückliche Griff gethan; ein Unternehmen ist geschaffen, welches den Interessen des Buchhandels und des bücherkaufenden Publicums in gleichem Maße Genüge leistet, und welches infolge seiner geschickten Zusammenstellung wie seines interessanten Inhalts sich sicher bald der Sympathien des Publicums zu erfreuen hat. Die Bezugssbedingungen (Börsenbl. Se. 3469) sind außerordentlich billig. Jeder Verleger wird daher gern bereit sein, daß Unternehmen durch Zahlung der geringen Insertionsgebühren zu unterstützen; im Interesse jedes Sortimenters liegt es, dem Blatte möglichst weite Verbreitung zu geben. — Wir unsrerseits wünschen dem Blatte den verdienten gedeihlichen Fortgang. ***

Anzeigebatt.

(Unterste von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Petitionen oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit $\frac{1}{4}$ Rgr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Concurs-Edict.

[33909.]

Vom Pester kön. Gerichte wird hiermit kundgemacht, es sei mit Bescheid d. dto. 13. Aug. 1872 Z. 31544 wider den biegsigen Buchhändler Gustav Biedel der Concurs in Gemäßigkeit des 22. Gesetz-Artikels v. J. 1840 eröffnet und zur Verfassung der Gläubiger beziehungsweise zur Anmeldung ihrer Forderungen der Termin auf den 18. October 1872 anberaumt, über Vernehmen der Gläubiger zum einsweiligen Masse-Bewahrer und Masse-Betreuer Herr Advocat Franz Krauss ernannt worden.

Es werben daher alle Zene, die an obenannte Concurs-Masse eine Forderung zu stellen haben, hiermit aufgefordert, bis zum obenbestimmten Termine ihre Forderung um so gewisser geltend zu machen, da später einzubringenden Klagen nicht stattgegeben werden wird. Zur Wahl des definitiven Masse-Bewahrers und des Ausschusses, sowie zur Ausführung der im §. 51. 1840, XXXI. vorgeschriebenen Verfügungen wird der Termin auf den 18. October 1872 Nachmittags 4 Uhr — Porzähnsches Haus II. Stock Nr. 24 im Tagstücks-Saale des Concurs-Gerichts — anberaumt, wozu die sämmtlichen Gläubiger hiermit einberufen werden.

Best. aus der am 4. September 1872 abgehaltenen kön. Gerichts-Sitzung.

Der Vize-Präsident.

Joseph Szlavik, Notär.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Commissionswechsel.

[33910.] Besondere Beziehungen zu den Herren Westermann & Staeglich, in Firma Reichenbach'sche Buchh. in Leipzig, veranlassen mich, denselben von heute ab meine Vertretung für Leipzig zu ertheilen.

Herrn C. H. Steinader, welcher meine Commission bisher zur vollsten Zufriedenheit befreite, sage ich zugleich meinen verbindlichsten Dank.

Mit der Bitte, von dieser Commissionsänderung gefälligst Notiz nehmen zu wollen, zeichne ich

mit Hochachtung

Wiesbaden, 13. September 1872.

H. Killinger,
in Firma: Heinrich Killinger & Co.

Verkaufsangebote.

[33911.] Ein angesehenes, altes Kunstu Geschäft in einer Hauptstadt Mitteldeutschlands, das einen Jahresumsatz von 10,000 Thlr. hat, ist mit dem festen, couranten Lager von 6000 Thlr. Werth für 8000 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von Julius Krauss in Leipzig.

[33912.] In einer preussischen Provinzial-Hauptstadt ist mir ein sehr angesehenes Sortimentsgeschäft zum Verkauf übertragen. Der Kaufpreis dafür ist mit Einschluss des bedeutenden festen Lagers, einer Leihbibliothek etc. auf 25,000 Thlr. festgesetzt.

Ich bitte Kaufliebhaber, die über die entsprechenden Mittel verfügen können, um gefällige Anträge und stehe gern mit näheren Angaben zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[33913.] Eine ganz neu eingerichtete Leihbibliothek von 1520 Bänden (dabei 1100 Kataloge) ist wegen unverbergbarer Umsiedlung des jetzigen Besitzers äußerst billig zu verkaufen. Gef. Oefferten besördert unter der Chiffre J. N. St. # 6. die Exped. d. Bl.

[33914.] Behältnisse halber ist ein rentables Sortiments-Geschäft in Preußisch-Schlesien unter annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres auf einer gemeinde Anfragen durch Herrn Franz Wagner in Leipzig.

Theilhaberangebote.

[33915.] Zum ausgedehnteren Betriebe eines lucrativen Kunstu Geschäftes wird ein Associe, vertraglichen Charakters, mit 3—4000 fl. Einlage gesucht. Gef. Oefferten an Herrn Aug. Schäfer in Stuttgart.

Fertige Bücher u. s. w.

[33916.] In unserem Verlage erschien soeben und ersuchen wir, zum bevorstehenden Semesterwechsel den Schulbedarf gefälligst zu verlangen:

Kleine Weltgeschichte
für
Töchterschulen
und zum
Privat-Unterrichte heranwachsender Mädchen
von
Friedrich Noesselt,
weiland Professor in Breslau.
Zwanzigste verbesserte und vermehrte Auflage.
Herausgegeben
von
Friedrich Kurts,
Rector in Brieg.
12 Bogen 8. 1872. Preis 9 Sgr. ord.,
6 Sgr. netto und 13/12 Expl.

Die fünfzehnte Auflage des Lehrbuchs der Weltgeschichte für Töchterschulen von Friedrich Noesselt in vier Bänden erscheint in der neuen Bearbeitung von Friedrich Kurts noch im Laufe des Monats October.

Breslau, den 15. September 1872.

Josef Max & Co.

[33917.] In unserem Verlage erschien soeben:

Adressbuch des Grundbesitzes
im
„Grossherzogthum (Provinz)
Posen“.

Zusammengestellt aus amtlichen Quellen.

Mit Angabe des Gutes, der speciellen Culturarten, des Grundsteuer-Reinertrags, des Besitzers resp. Pächters, der nächsten Post-, Telegraphen- und Eisenbahnstationen, sowie der Industriezweige, welche auf dem betreffenden Gute betrieben werden, sowie einem „Inseraten-Anhang“ der bedeutendsten Industriellen von Berlin, Posen etc. etc.

Preis 2 $\frac{1}{2}$ Preuss. Courant.

Die Provinz „Sachsen“ erscheint in gleicher Zusammenstellung Ende September d. J.

Die Provinz Schlesien ebenfalls im nächsten Vierteljahr.

Bei Bezug von grösseren Partien ersuchen wir um directe Benachrichtigung.

Alle Versicherungs-Anstalten, Banken, Hoteliers etc. etc. sind sichere Käufer dieser wichtigen, nach den neuesten amtlichen Quellen bearbeiteten Erscheinung!

Hochachtungsvoll

Berlin, Ende August 1872.

F. Bürde & Co.
(Elisabeth-Ufer 12, I. Et.)

[33918.] Soeben erschien und bitte zu verlangen:
Plötz, Arndt von, das System der Frühreise und seine Anwendung auf unsere Remontezucht und Dressur.

Preis 5 Sgr. ord., 3 $\frac{1}{2}$ Sgr. no.;
13/12 baar.

Früher erschien von demselben Verfasser:
Der Percheron, seine Zucht in Frankreich, in welcher Weise bei uns möglich, und wie einzuführen.

Preis 6 Sgr. ord., 4 $\frac{1}{2}$ Sgr. no.
Berlin, September 1872.

F. Schneider & Co.

[33919.] Soeben erschien:

Kirchenlieder
mit
Randzeichnungen nach Aquarellen.

Von
J. von Buddenbrock.
Lfg. 1. enth. 4 Blatt in Folio. 2 $\frac{1}{2}$ 20 Sgr. ord.,
2 $\frac{1}{2}$ netto baar.
Berlin, 19. September 1872.

Wilhelm Schulze

(Wohlgemuth's Buchhandlung).

[33920.] In unserm Verlage ist erschienen:
Sammlung von saccharometrischen Tabellen

zur rationellen Anwendung des Densit-Saccharometers in der Brennerei und Brauerei. Von Wilhelm Merkel.

Preis 1½ S fl .

Wir können diese Tabellen nur baar mit ½ liefern. Eine ausführliche Anfübung zum Verfassen an Besitzer und Leiter von Brennereien und Brauereien etc. steht zu Diensten.

Leipzig, 19. Septbr. 1872.

Quandt & Händel.

S. Calvary & Co.,
Buchhandlung,
Special-Geschäft für Philologie u.
Naturwissenschaft.

Berlin, Oberwasserstrasse 11.

[33921.] Soeben erschienen in unserem Verlage und stehen auf Verlangen à cond. in mässiger Zahl zu Diensten:

Heinze, H., Plutarchische Forschungen. Erstes Heft. Beitrag zur Frage über die Echtheit oder Unechtheit der Schrift πολιτεία καὶ δῆμος davelzeßdai und πολιτεία und πολιτεία η bei Plutarch. Preis 15 S fl ord., 11½ S fl netto, 10 S fl baar.

Ribbeck, W., Homerische Formenlehre. 88 S. 15 S fl ord., 11½ S fl netto, 10 S fl baar.

Die vollständigste Homerische Formenlehre, welche bis jetzt erschienen; sie umfasst alle im Homer vorkommenden Sprachformen unter steter Berücksichtigung der bisher gemachten Untersuchungen.

Behufs Einführung in Schulen stehen Freixemplare für Lehrer und ärmere Schüler zur Verfügung.

Teufel, Fr., de Catulli, Tibulli, Propertii vocibus singularibus. 60 p. 12 S fl ord., 9 S fl netto.

Diese kleine Schrift, welche sich mit dem Sprachgebrauch der 3 bedeutendsten römischen Lyriker beschäftigt, steht im Allgemeinen nur gegen baar zu Diensten. Einzelne Exemplare sind wir bereit à cond. zu geben.

Victorii calendarus ex codice Vaticano editus a G. Friedlein. 4. 24 p. 12 S fl ord., 9 S fl netto.

In 60 Exemplaren gedruckt, kann die Schrift nur ausnahmsweise à cond. gegeben werden. Bekanntlich ist das Rechnenbuch des Victorius das bedeutendste arithmetische Lehrbuch, das uns aus dem römischen Alterthume in seiner ganzen Reinheit überliefert ist.

Volkmann, R., Leben und Philosophie des Plutarch von Chäronea. Neue Ausgabe. Zwei Theile in einem Bande. 3 S fl ord., 2 S fl 7½ S fl netto, 2 S fl baar.

Wir empfehlen diese neue Ausgabe des anerkannt werthvollen Werkes erneuter Verwendung. Der Preis der neuen Ausgabe ist wesentlich billiger gestellt, als der der ersten, 1869 erschienenen Auflage und macht das Buch grösseren Kreisen zugänglich.

Wir bitten bei Bedarf zu verlangen.

Berlin, 18. September 1872.

S. Calvary & Co.

[33922.] Folgende Lehrbücher meines Verlages werden jetzt vielfach angekündigt, ich bitte gefällig zu verlangen:

Dr. Franque's Lehre von dem Körperbau, den Krankheiten und der Heilung

der

Hausärzte.

Zum Gebrauche beim Unterrichte an landwirtschaftlichen Lehranstalten, sowie zum Selbstunterrichte für Landwirthe.

3. verbesserte und sehr vermehrte Auflage. Herausgegeben vom Bezirks-Thierarzte

Ph. Gross.

gr. 8. Geb. 1 S fl 20 N fl ord., 1 S fl 7½ N fl netto.

Die Baumatikalienkunde. Lehrbuch für Bau- und Gewerbeschulen bearbeitet von G. Kersten,

Architekt und Lehrer an der Baugewerkschule in Nienburg.

Mit über 100 in den Text gedruckten Holzschnitten.

gr. 8. Geb. 1 S fl ord., 20 N fl netto.

Wegweiser durch den Sternenhimmel

oder Anleitung, auf leichte Art die Sterne am Himmel finden und kennen zu lernen.

Von

E. H. Nikolai.

5. verbesserte und vermehrte Auflage.

8. Geb. 15 N fl ord., 10 N fl netto.

Album poétique

von

E. Lacroix

4. Auflage.

Geheftet 1 S fl 10 N fl ord., 27 N fl netto.

Gebunden 1 S fl 15 N fl ord., 1 S fl netto.

(100 Exempl. geheftet baar mit 50 %.)

Leipzig, im September 1872.

Eduard Haynel.

[33923.] Soeben erschien und wurden die eingegangenen Bestellungen erledigt:

Bur Schulreform:

Beck, Oberlehrer Dr., die Schule in Wechselwirkung mit dem Leben. 1 S fl 10 S fl ord.

Beck, Oberlehrer Dr., Aufgaben eines neuen Unterrichtsgesetzes. 15 S fl .

Bähring, Bred., die Reform des christlichen Religionsunterrichts. 15 S fl .

Stöphasius, Marie, Von unten auf. — Ein Beitrag zur Lösung der Volksbildung- und Frauenfrage 5 S fl .

Ferner:

Ebert, Abgeordn., die preußische Gefängnis-

gesetzgebung. 5 S fl .

Hartung, Dr., Sententiarm liber. 24 S fl ord.

Wünsche, Dr., Jesus und die Frauen. Geh. 20 S fl .

Protestantische Vorträge IV. 5: Manchot, die Parteien in der christlichen Ge-

meinde. 5 S fl .

Handlungen, die noch nicht verlangten, bitte ich um schlämmige Angabe ihres Bedarfs, da ich unverlangt nichts sende.

Berlin.

J. Henschel.

Bittel, Entstehung der Bibel.

[33924.]

Nachdem wir möglichst alle die zahlreich eingegangenen Bestellungen erledigt haben, ist der Rest auch dieser zweiten Auflage von **Bittel, "Entstehung der Bibel"** ein so kleiner, daß wir uns genötigt sehen, alle Bestellungen à cond. annehmenbleß ferner unberücksichtigt zu lassen und nur noch in jeder Rechnung zu liefern.

Zugleich verbinden wir damit die Bitte, alle unabgesehnen Exemplare schleunigst an uns zurückzenden zu wollen.

Carlsruhe, den 20. September 1872.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Übersezungsbibliothek griechischer und römischer Classiker

in zur Zeit 1036 Heften à 3 N fl = 9 fr. jüdd. ord.

Rabatt: 33½ % und 13/12, baar 7/6.

[33925.]

In nächster Zeit kommen Aristophanes, Cicero und Euripides zum Schlus, sowie überhaupt die ganze Bibliothek in Bälde vollendet sein wird.

Ich bitte um beste Verwendung und stelle auf Wunsch gern ausführliche Kataloge zum Gratisvertheilen gratis zur Verfügung.

Directe Kreuzbandsendungen wolle man ver Post-Bücherbestellzettel von Herrn Fr. L. Herbig in Leipzig direct verlangen.

Gebundene Exemplare der gangbarsten, bereits fertigen Autoren sind nur allein von Herrn Fr. Volkmar in Leipzig zu beziehen.

Hochachtungsvoll
Hoffmann'sche Verlagsbuchhandlung
in Stuttgart.

[33926.] Mit der am 15. d. M. erscheinenden
Nummer 24 der

Milch-Zeitung.

Organ

für das gesammte Molkereiwesen
einschließlich Viehhaltung,

ist der erste Jahrgang abgeschlossen und beabsichtigt
ich denselben
complet broschirt

in mässiger Anzahl, soweit der Vorrath reicht,
à cond. zu versenden. Ich werde jedoch nur
auf Verlangen erpedieren und ersuche diejenigen
geeigneten Handlungen, welche mich bei Verbreitung
dieser Fach-Zeitschrift unterstützen wollen,
um gefällige Ordres. Die Milch-Zeitung
hat in den betheiligten Kreisen, seit Beginn ihres
Erscheinens die günstigste Aufnahme gefunden
und ist seitens der Presse aufs vortheilhafteste
besprochen worden. Ich werde auch jetzt vom
completen Jahrgang eine grössere Anzahl zur
Recension verschicken und hoffe dadurch die Nachfrage,
sowohl nach diesem ersten, wie auch die
Abonnementzahl auf den zweiten Jahrgang noch
bedeutend zu erhöhen.

Hochachtungsvoll
Danzig, den 12. September 1872.
A. W. Kajemann.

Wichtig für polnische Handlungen.

[33927.]

In meinem Verlage ist erschienen und
wird an Handlungen, mit denen ich in
offener Rechnung nicht stehe, baar mit
 $\frac{1}{3}$ ausgeliefert:

E-ly (Asnyk), Poezye. 2 Bände. Ausgabe auf schönem gewöhnlichen Papier
2 fl 15 N g ; auf dickem Velinpapier
mit schönem Titel und Holzschnitt
2 fl 25 N g .

Von demselben Verfasser:
Troubadourowie odczyt. 5 N g .
Szczaniecki, Dr. praw., Rys rozwoju
prawa narodów w dziejach. 1 fl .

Luszczkiewicz, Zabytki Sztuk pięknych
Krakowa pomniki architektury od
11—18. wieku ze stanowiska historyi
sztuki. 15 N g .

Nowolecki, A., przewodnik dla kupujących
czytających książki przeznaczone
dla ludu i młodzieży. 5 N g .

Kompletny katalog nakładowy moich
wydań warszawskich i krakowskich Czytelni
ludowią gratis.

Krakau. A. Nowolecki.

[33928.] Soeben erschien und ist durch **Karl**
Aue in Stuttgart zu beziehen:

Geognostische Specialfarte von Württemberg.

Lieferung 6.

Enthaltend die Blätter Aalen, Blaubeuren,
Ellwangen und Kirchheim mit Tert.

Preis 5 fl 10 N g baar.

[33929.] In Ludwig Schmidt's Buchhandlung
in Freiburg erschien in Commission:

Villingen

unter den

Grafen von Fürstenberg

und der

Goskauf der Stadt von dieser

Herrschaft.

Zweiter Beitrag zur Geschichte der
Stadt

vom Verfasser des ersten.

Preis baar 15 N g mit $\frac{1}{4}$.

Bestrentirender Colportage-Artikel.

[33930.]

Kaufmännische Unter-richtsstunden.

Zweite Auflage.

Circa 40 Hefte à 6 Bogen à 7½ N g
oder 27 kr.

Erstes und zweites Heft gratis, 7/6 und
40% gegen baar.

Gewinn bei 7/6 Exemplaren 35 fl 24 N g
oder 65 fl. 12 kr.

Erste und zweite Hefte stehen
in ausreichender Anzahl gratis zu
Diensten.

Stuttgart, September 1872.

Julius Maier.

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und
Rechtswissenschaft,
64 Unter den Linden in Berlin.

[33931.]

Folgende Novitäten liegen zur Versendung
bereit:

Das königlich preussische
Statistische Bureau
und seine Dependentien,
Geschichte, Verwaltung
und
Organisation

von

Leon Pusłowski,

ausserord. Mitglied des kön. preuss. statist.
Seminars.

gr. 8. 168 S. Preis 20 S g

mit 25% Rabatt.

Käufer dieses Buches werden (neben Be-
hördern, Bibliotheken u. s. w.) alle Mitglieder
des jüngst in Petersburg abgehaltenen Con-
gresses sein, als dessen Schriftführer der
Verfasser fungirt hat. Russische Handlungen
machen wir besonders auf dies leichtver-
käufliche Buch aufmerksam. In grösserer

Anzahl à cond. nur bei gleichzeitig fester
Bestellung.

Die Civilehe.

Vortrag
gehalten auf der Berliner Pastoral-
conferenz
den 30. Mai 1872

von
Ph. von Nathusius-Ludom.

Preis 8 S g
mit 25% Rabatt.

Der Käuferkreis hierfür ist ein grosser
und namentlich in conservativer Richtung zu
suchen. (Der Verfasser übernimmt demnächst
die Redaction der Kreuzzeitung.)

Gesetz vom 6. Mai 1869
und

Regulativ vom 29. December
1869
über die

juristischen Prüfungen und
die Vorbereitung zum höhern
Justizdienst in Preussen

nebst

Bemerkungen
über die
bisherige Ausbildung der Justiz-
Referendare

in den alten Provinzen
und ihre jüngste Umgestaltung.
2. unveränderte Ausgabe.

Preis 6 S g ord.
mit 25% Rabatt.

Wir bitten, diesen stets gangbaren Artikel
dort nicht auf Lager fehlen zu lassen, wo
Studirende und jüngere Juristen verkehren.

Nur auf Verlangen!

[33932.] Leipzig, 12. September 1872.
Soeben erschien in meinem Verlage:

Ein Tag in Capernaum
erzählt
von

Franz Delitzsch.

Zweite bereicherte Auflage mit einer
Karte in Farbendruck.

Geh. Preis 20 N g .

Wegen schnellen Zuendegehens der ersten
Auflage konnte diese interessante Schrift nur in
bechränkter Weise à cond. geliefert werden, was
mir nun in weiterem Umfange zu thun mög-
lich ist.

Gegen baar liefere ich, wie bei allen mei-
nen Verlagsartikeln, auch hier von:

7 pro 6 Exemplare mit 33½%.

Unverlangt versende ich diese neue Au-
flage nicht.

Ihren Verschreibungen entgegensehend, zeichne ich

Hochachtungsvoll
Justus Naumann.

[33933.] In meinem Verlage ist erschienen und bitte zu verlangen:

Sultan Murad der Erste.

Drama
aus der Serbischen Geschichte
in 2 Aufzügen
von
Wilhelm Gabriel.
8. Brosch. 10 M φ ord., 7½ M φ netto.
Wilh. Löwien in Hamburg.

Verlagshandlung
H. Ebeling & C. Phahn
in Berlin.

[33934.] Soeben erschien, versenden wir jedoch nur auf Verlangen:

Abhandlungen
zur Grammatik, Lexikographie und Litteratur
der alten Sprachen. Drittes Heft: De gene-
ris, numeri, casuum anacoluthia apud tra-
gicos graecos scripsit Dr. Joh. Krobels.
20 S φ ord.

In unserem Commissions-Verlage erschien:
Das XXX. Idyll des Theocrit von J.
Mähly. 15 S φ ord.

Wir geben in Rechnung 25%, gegen baar
33½ %.
Berlin, im September 1872.
H. Ebeling & C. Phahn.

Novitäten von H. F. Voigt
in Weimar.

[33935.] Mit Faktur vom 1. Sept. versandte ich pro
Novitate und ersuche die verehrlichen Hand-
lungen, welche Nova unverlangt von mir nicht
erhalten, bald gefälligst verlangen zu wollen:

Bebse, Dr. W. G., Treppenwerk für Archi-
tekten, Zimmerleute und Tischler, sowie
für Baugewerk- und Gewerbeschulen, oder
vollständige Abhandlung der Treppen in
Holz. Nach den neuesten Ausführungen,
mit besonderer Berücksichtigung der Con-
struktion bearbeitet. Mit 30 Tafeln, enth.
165 Abbildungen, gr. 8. Geh. 2 M φ ord.
= 1 M φ 10 M φ netto.

Graef, Aug., der innere Ausbau der Kirchen
in Tischlerarbeit, sowie Kirchenmöbel und
Kirchengeräthe nach den verschiedenen
Kirchenstylen, als: Altäre, Altarabschlüsse,
Kanzeln, Thüren, Orgelgehäuse, Brüstun-
gen, Beicht-, Chor- und andere Stühle ic.
Drei Hefte, enthaltend 42 Tafeln, mit
Modellen in natürlicher Größe. Quer-
folio in illustriertem Umschlag. Preis jeder
Lieferung 2 M φ 15 M φ ord. = 1 M φ 20 M φ
netto; alle drei Lieferungen complet 7 M φ
15 M φ ord. = 5 M φ netto.

Haendel, G., die Schablonen-Malerei des
Mittelalters. Vorlagen zu Schablonen in
Neununddreißigster Jahrgang.

wirklicher Größe für Decken, Wände,
Brüstungen ic. zur Dekorirung von Kir-
chen, Rathhäusern und mittelalterlichen
Gebäuden im Style des 12. bis 16. Jahr-
hunderts. Ein Beitrag zur Kenntniß der
damaligen Flachmalerei in Anwendung
auf das Bedürfnis der Gegenwart, für
Zimmer- und Dekorationsmaler. 25 Ta-
feln in Royal-Blano. Geheftet 3 M φ
15 M φ = 2 M φ 10 M φ netto.

Dettel, Nob., der Hühner- oder Geflügelhof,
sowohl zum Nutzen als zur Zierde, ent-
haltend eine praktische Anleitung, die
Zucht der Hühner, Gänse, Enten, Trut-
hühner, Tauben u. s. w. zu betreiben, so-
wie diejenige in- und ausländischer Zug-
vögel, namentlich der Schwäne, Pfauen,
Fasanen, Perlhühner ic. Vierte gänz-
lich umgearbeitete und vermehrte Auflage.
Mit 8 Tafeln, enth. 42 Abbildungen.
gr. 4. Geh. 1 M φ 15 M φ ord. = 1 M φ
netto.

[33936.] Halle a/S., 16. September 1872.

Nichols,
Kunst, von sechs Pence = fünf
Groschen täglich zu leben,
übers. von Normann.

Die fortwährend einlaufenden kolossalen
Partiebestellungen nötigen mich zu einem sofortigen
Neudruck, bis zu dessen Fertigstellung ich
die meisten à cond.-Bestellungen zurücklegen muß.

Bezugsbedingungen: 5 S φ ord.
Baar mit 40% und 7/6, 14/12, 30/24 ic.
A. Erlede.

Nur auf Verlangen!

[33937.] Soeben erschien in meinem Verlage und
wurde heute versandt:

Das
Bankgeschäft.
Eine Anleitung
zur
practischen Erlernung desselben
bearbeitet von
Wilhelm Christians.

Eleg. geb. 24 S φ ord., 18 S φ netto.
Fest 13/12, baar 9/8.

Diese kurzgefasste, aber das Gebiet der
Tätigkeit des Bankiers umfassende Anleitung
wird in den betreffenden Kreisen zahlreiche
Käufer finden.

Auf meine vorläufige Anzeige wurden
mir so überaus zahlreiche Bestellungen, dass
ich die eingegangenen à cond.-Bestellungen
erheblich zu reduciren gezwungen war.
Weitere Bestellungen à cond. kann ich
nur in einfacher Zahl, und dann nur bei
gleichzeitiger Bestellung in feste Rech-
nung, ausführen.

Berlin, den 20. September 1872.

R. Gaertner.

[33938.] Bei Wilhelm Violet in Leipzig ist so-
eben erschienen:

Handbuch der englischen Umgangssprache.

Eine ausgewählte und umfassende Samm-
lung von Redensarten über die gewöhn-
lichsten Begriffe und Gegenstände des
Lebens.

Nach einem neuen und vereinfachten Plane
bearbeitet
von

Professor Dr. Oskar Busch und Henry
Skelton.

Vierte Auflage.

8. IX u. 341 Seiten. In eleg. rothen
Leinwandband.
Preis 1 M φ .

☞ Ist in vielen Lehranstalten einge-
führt und eignet sich ebenfalls für Selbst-
studirende; der Absatz von drei Auflagen
dürfte auch für die Brauchbarkeit des Buches
Zeugnis ablegen.

= Ich gebe 13/12 fest — 11/10 baar,
auf einmal bezogen. —

[33939.] Zum Semesterwechsel empfehle zur
erneuten Verwendung:

Hand-Atlas der Anatomie des Menschen

nebst
einem tabellarischen Handbuche
der Anatomie

von
Prof. Dr. C. E. Bock.

Sechste Auflage im Texte zeitgemäß
verändert und verbessert.

Mit 38 Kupfertafeln und 50 Bogen Text.
Preis 12 M φ .

Heft I. Knochen- u. Bänderlehre mit 8 Ta-
feln und 12 Bogen Text. 2 M φ .

Heft II. Muskellehre mit 7 Tafeln und
8 Bogen Text. 2 M φ .

Heft III. Gefäßlehre mit 8 Tafeln und
13 Bogen Text. 3 M φ .

Heft IV. Nervenlehre mit 8 Tafeln und
8½ Bogen Text. 3 M φ .

Heft V. Eingeweidelehre mit 7 Tafeln
und 9 Bogen Text. 2 M φ .

Anatomisches Taschenbuch

von
Prof. Dr. C. E. Bock.
Fünfte, nach dem neuesten Stande der
Wissenschaft bearbeitete Auflage. 1864.

Preis 2 M φ .

Bezugsbedingungen: In Rechnung mit
33½ %, gegen baar 40% und auf
12 + 1 Freiexemplar.

Berlin, September 1872.

Renger'sche Buchhandlung
(Otto Struve).

474

[33940.] Soeben erschien, wird jedoch nur auf Verlangen versandt:

Hilfsbuch beim geographischen Unterricht

von
Dr. Horst Keferstein.

Dritte, mit einem statist. Anhang versehene Ausgabe.

8. Brosch. Preis 20 N g ord.

In Rechnung 25 %, baar mit 33 $\frac{1}{2}$ % Rabatt und 13/12.

Indem ich dieses beliebte Büchlein aufs neue einer ges. Verwendung empfehle, bemerke noch, dass sich dasselbe auch ganz besonders zur Vorbereitung für Einjährig-Freiwillige eignet.

Leipzig, im September 1872.

Otto Aug. Schulz.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[33941.] Leipzig, den 12. September 1872.
In den ersten Tagen des Octobers c. erscheint in meinem Verlage:

„Deutsche Jugend.“ Illustrierte Monatshefte.

Mit Beiträgen

von:

Fr. Bodenstedt, Franz Bonn, Carl Enslin, Emanuel Geibel, A. W. Grube, Hermann Kletke, Fr. Körner, Hermann Kurz, Joh. Meyer, Eduard Mörike, Wolfgang Müller, Friedrich Oldenberg, Wilhelm Osterwald, Gustav Pfarrerius, Adolph Pichler, M. Neichenau, Carl Reinhold, Otto Roquette, Georg Scherer, Herm. Schmid, Theod. Storm, Jul. Sturm, Albert Traeger, Heinr. Biehoff, Villamaria, Heinr. Zeise u. A.

und mit Holzschnitten nach Original-zeichnungen von

H. Bürkner, Ludw. Burger, Fed. Glinzer, Theod. Große, Alb. Henschel, Oscar Pletsch, Friedr. Preller, Ludwig Richter, Ferd. Notthart, Gustav Spangenberg, Paul Thumann, A. v. Werner u. A.

Unter künstlerischer Redaction

von

Oscar Pletsch.

Herausgegeben

von

Julius Lohmeyer.

Jährlich 2 Bände zu 6 Heften, Velinpapier, à 4 bis 5 Bogen in gr. 4. — Preis eines jeden Monatsheftes 1 Mark = 10 N g = 36 Kr. rh.

Dies neue Unternehmen, von dem ich wohl hoffen darf, dass sich ihm die Gunst des Publikums in außergewöhnlicher Weise zuwenden wird,

vereinigt, wie Sie aus Vorstehendem ersehen, die gefeiertsten Meister deutscher Kunst und Dichtung und die hervorragendsten unserer Jugendautoren zu einem gemeinsamen Schaffen, und stellt sich die Aufgabe, nur Mustergültiges in Form und Inhalt, Wort und Bild, der Jugend zu bieten.

Diese elegant ausgestatteten Monatshefte bringen in ihrem, für Knaben und Mädchen berechneten Inhalt erzählende Dichtungen von wahrhaft poetischem Werth, Märchen und kleine Jugendscenen voll sinnigem Jugendhumor, vaterländische Geschichts- und Charakterbilder, lebensvolle Naturstudien, Balladen, Lieder und die mannigfachsten Anregungen zu Übungen des Verstandes, zu phantastischen Jugendspielen und künstlerischer Selbstthätigkeit in Haus und Familie, und entsprechen somit gewiss allen an ein derartiges Unternehmen zu stellenden Anforderungen.

Die „Deutsche Jugend“ erscheint in einer dreifachen Ausgabe:

1) in Monatsheften à 10 N g ord., 7 $\frac{1}{2}$ N g netto;

2) in Halbbänden (zu 3 Heften), die ein abgeschlossenes Ganzes bilden, mit Titel und Register, eleg. cart. 1 $\frac{1}{2}$ N g ord., 26 $\frac{1}{4}$ N g netto;

3) als Jugend-Album. 6 Hefte in einem Bande. Preis 2 $\frac{1}{2}$ ord., 1 $\frac{1}{2}$ N g netto, f. Z. in verschiedenen Einbänden.

Freieremphare 11/10.

Diese dreifache Mobalität des Erscheinens, sowie der billige Preis werden sicher ebenfalls dazu beitragen, dem neuen Unternehmen, für welches ich Ihre geneigte Verwendung angelegenst erbitten, eine große Verbreitung zu ermöglichen.

Heft 1. liefere ich, soweit thunlich, in grösserer Anzahl à cond. Der erste Halbband, der in den letzten Tagen des Novembers erscheinen wird, steht ebenfalls à cond. zu Diensten.

Illustrierte Prospekte liefern in entsprechender Anzahl auf Verlangen gratis.

Mit Hochachtung und Ergebenheit
Alphons Dürr.
(Verlags-Conto.)

Borläufige Anzeige.

[33942.] Bei uns erscheint vom 1. Januar f. J. ab:

Central-Organ

für die
Interessen
des

gesammten deutschen Real- schulwesens.

Unter Mitwirkung der bedeutendsten
Fachmänner
herausgegeben

von

Prof. Dr. Max Straß,
Director der Königlichen Realschule in Berlin
und

Prof. Dr. Franz Wenzlaff,

Director der Königlich-Preussischen Realschule in Berlin.
Jährlich 12 Hefte in gr. 8.

Preis des Jahrganges ca. 5 N g .

Näheres durch besonderes Circular. Inserate und Recensions-Exemplare für das erste Heft nehmen wir schon jetzt an.

Berlin, im September 1872.

Gerlmann'sche Buchhandlung.

Militaria.

[33943.]

In Kürze erscheinen und versenden wir nur auf Verlangen:

Militärische Zeit- und Streit- fragen.

Heft 5.: Das Militär-Strafgesetzbuch für das Deutsche Reich mit Bezug auf das Preußische Militärstrafrecht. Von A. Harsem, Auditeur beim Festungs-Gouvernement zu Strasburg i. S.

7 $\frac{1}{2}$ N g ord., 5 N g no.

Heft 6.: Zwei moderne Kriegsmittel der Neuzeit. (Ideen über Eisenbahnen und Telegraphen.)

7 $\frac{1}{2}$ N g ord., 5 N g no.

Leipzig, den 20. September 1872.

Lüchhardt'sche Verlagsbuchhandlung
(Fr. Lüchhardt).

[33944.] P. P.

Ende October erscheint:
Die zweite verbesserte Auflage
von dem Werke

Der Anschaungs- unterricht in der Volksschule.

Oder:

Anschauen, Denken, Sprechen und Schreiben

zur

Begründung der Realien, des
Styles und der Grammatik.

Von

J. H. Fuhr und J. H. Ortmann.

Erstes Heft 1. Lieferung und zweites
Heft 1. Lieferung.

Preis jeder Lieferung von 6 Bogen
circa 9 – 10 N g .

Zur Empfehlung des Werkes hebe ich hervor, dass durch das Erscheinen einer neuen Auflage sich dessen Brauchbarkeit wohl erwiesen hat, und mache weiter darauf aufmerksam, dass zehn der namhafteren pädagogischen Zeitschriften sich sehr günstig über die Gediegenheit der Arbeit ausgesprochen haben.

Die neue Auflage, welche durch Sichtung des Textes und Vervollständigung des Planes mit Recht eine verbesserte genannt werden kann, dürfte wohl bei Lehrern und Seminaristen eine gleich günstige Aufnahme finden. Ich erlaube mir daher, das Werk Ihrer besonderen Aufmerksamkeit und Verwendung zu empfehlen und bitte, Ihren Bedarf verlangen zu wollen.

Dillenburg, September 1872.

C. Seel.

[33945.] Im November d. J. erscheint:
Dienst- u. Notiz-Kalender
für
Offiziere aller Waffen
bearbeitet
von
J. A. Paris
p r o 1 8 7 3.
13. Jahrgang.

In Leder gebunden 1½ ™, 26½ Sch
netto fest und 25 ™ baar.

Ich habe Anzeigen drucken lassen und bitte,
solche zum Vertheilen verlangen zu wollen.

Berlin, 5. Septbr. 1872.

A. Roth.

[33946.] Privat-Berhältnisse veranlassen mich,
mit 1. October d. J. die Herausgabe und Redac-
tion des seit 1. Juli 1867 von mir heraus-
gegebenen und redigirten Journals „Militärische
Blätter“ niederzulegen. —

Ich werde von 1. October 1872 ab ein neues
Journal unter dem Titel

„Neue Militärische Blätter“

herausgeben und redigiren, dessen Tendenz, Preis,
Erscheinungsart, Redaction, Mitarbeiter, Corre-
spondenten &c. dieselben sein werden, wie bei der
bisher von mir redigirten Zeitschrift. —

Den Handlungen, mit welchen ich die Ehre
hatte, bisher in Verbindung zu stehen, gebe ich
durch besonderes Circular Kenntnis von diesem
und meinen demütigsten Verlagsunterneh-
mungen. Probehefte der neuen Zeitschrift und
Prospekte versende gratis und bitte zu verlangen.

Von der Änderung meiner bisherigen Firma
„Expedition der Militärischen Blätter“ in:

Expedition der „Neuen Militärischen
Blätter“

(G. v. Glasenapp)

bitte ich gütigst Notiz nehmen zu wollen.

Hochachtungsvoll

G. v. Glasenapp,
i. d. Exped. d. „Neuen Militärischen Blätter“.

Nur auf Verlangen.

[33947.]

Wichtige Novität.

In den nächsten Tagen erscheint in meinem
Verlage:

Die

Paulianische Klage

wegen

Veräusserungen zahlungsunfähriger Schuldner zum Nachtheile
der Gläubiger

von

Oscar Schoenemann.

4½ Bogen Lex.-8. Elegant geh.
Preis 15 ™.

Zu den vielen sozialen Schäden, an denen
die Neuzeit frant, zählt auch die insolide Hoch-
fluth des Credits, welche von einer erstaunlichen
Gewandtheit im Ausnützen desselben und von rücksichtsloser Energie und Virtuosität im Abstreichen

der über den Kopf wachsenden Schulden begleitet wird.

Nicht selten treten die auffallendsten Beispiele in beiden Richtungen an den Capitalisten und Geschäftsmann in unangenehmer fühlbarer Weise heran und zwingen ihn, die durch betrügerische Schuldner verwirrten Rechtsverhältnisse durch richterliche Entscheidung ordnen zu lassen.

Es dürfte daher den bezeichneten Gesellschaftskreisen nicht minder, wie dem Juristen von Fach Interesse und einigen Nutzen gewähren, Einsicht von obiger Schrift zu nehmen, welche den berührtsten Gegenstand behandelt.

Dieselbe knüpft an die Gestaltung an, welche die Schutzmittel gegen betrügerische Veräußerungen zahlungsunfähiger Schuldner zum Nachtheile der Gläubiger unter dem Namen der „Paulianischen Klage“ im römischen und nachmals im gemeinen deutschen Recht erlangt haben, reicht daran die Betrachtung einiger Particularrechte und schließt mit Andeutung über die Gesichtspunkte, welche für eine von der Reichsgesetzgebung zu erwartende gesetzliche Ordnung dieser Rechtspartie maßgebend sein dürften.

Indem ich diese wichtige Broschüre nur auf ausdrückliches Verlangen expedire, bitte um gefällige Bestellungen.

Achtungsvoll

Gera, den 18. Septbr. 1872.

C. B. Griesbach.

[33948.] Bei Unterzeichnetem erscheint im Oc-
tober:

Pfälzische Gedichte

von

Karl August Woll.

Zweite vermehrte Auflage.

Preis ungefähr 1½ ™.

Ich bitte zu verlangen, bezw. direct an mich
zu schreiben, wenn eine größere Anzahl gewünscht
wird.

Karl Groos in Heidelberg.

[33949.] In einigen Tagen erscheinen:
Textausgabe Deutscher Reichs-Gesetze
mit Anmerkungen. Heft 50.

**Strafrecht und Strafprozess in Heer und
Marine.** Sammlung aller bezügl. Ge-
setze, Verordnungen u. Entscheidun-
gen. Durch Anmerk. erl. v. Justizrath
Solms, Hauptmann a. D., Auditeur der
2. Garde-Infanterie-Division. kl. 8. Cart.
Preis 1½—1½ ™. In Rechnung 25 %,
baar 33½ % und 9/8, 23/20, 58/50.

Die Militair-Behörden, Offiziere u. s. w.
sind bereits durch kriegsministeriellen Er-
lass vom 4. Mai d. J. auf das Erscheinen
dieses Werkes aufmerksam gemacht.

Das Buch wird neben dem neuen Militair-Strafgesetz vom 20. Juni d. J. alle
neuen, sowie die noch in Geltung be-
findlichen älteren Vorschriften über
Militair-Strafrecht und Strafverfah-
ren, sowie die abweichenden Bestimmungen
des Militair-Strafverfahrens für: Bayern,
Sachsen und Württemberg, ferner die Be-
stimmungen des bürgerlichen Strafrechts ent-
halten, und durch seine absolute Voll-
ständigkeit aller einschlagenden Bestimmun-
gen unentbehrlich für alle

Militair-Bibliotheken, Behörden, Justiz-
beamte und höheren Offiziere, Land-
wehr-Bezirkscommandos u. s. w.
sein.

Für den weiteren Kreis des militairischen
Publicums ist bestimmt:

Deutsche Reichs-Gesetze. Heft 51.
Militair-Strafgesetzbuch für das Deutsche
Reich vom 20. Juni 1870. Text mit An-
merkungen. Preis cart. 12—15 ™.

Diese Ausgabe enthält außer dem Gesetz
und Einführungs-Gesetz, die bezügl. Be-
stimmungen des bürgerl. Strafgesetzbuchs und eine übersichtliche Zu-
sammenstellung der Straf-Minima
und Maxima für jede strafbare Hand-
lung.

Zugleich stelle ich den p. t. Handlungen,
welche Militair-Bibliotheken zu versorgen
haben, den

Entwurf eines Militair-Strafgesetzbuches
mit Motiven. 15 ™ ord.

in einzelnen Exempl. à cond. zur Verfügung.

Bedarf bitte, falls noch nicht geschehen,
zu verlangen.

Hochachtungsvoll
Berlin, 84 Wilhelmstr.

Fr. Kortkampf.
Verlag der Reichs-Gesetze.

Angebotene Bücher u. s. w.

[33950.] G. Stangel in Leipzig offerirt:
1 Gotth. geneal. Taschenbuch 1851, 55, 58,
65. Zus. 1 ™. — 1 Uebergang z. Gold-
währung. Sammlung von Preisschriften.
8. Berl. 1868. Br. (1 ™) ¼ ™. —
1 Block, Zustände Österreichs. 1870. Br.
(1½ ™) 10 ™. — 1 Jahrbuch d. prakt.
Baugewerbe. 1. u. 2. Jahrg. 1870, 71.
Br. Lpzg. (7½ ™) 3½ ™. — 1 Kühn,
Cyan. 8. Lpzg. 1863. Hlbfrz. (2½ ™)
12 ™. — 1 Demarquay, Pneumatologie.
Lpzg. 1867. Br. (1½ ™) 10 ™. —
1 Bierbaum, Meningitis simplex. Lpzg.
1866. Geb. (1½ ™) 10 ™. — 1 Dutkel,
Krankh. d. Herzens. 8. Erl. 1862. Hlbfrz.
25 ™. — 1 Beiel, Hautkrankheiten. Stutt-
gart 1862. 7½ ™. — 1 Jürgensen, klin.
Studien. 8. Lpzg. 1866. Geb. (1½ ™)
15 ™. — 1 Brand, Hydrotherapie des
Typhus. Stettin 1861. Geb. (1½ ™)
20 ™. — 1 Helfft, Balneotherapie. 5.
Aufl. Berlin 1863. (3½ ™) Geb. 1 ™
10 ™. — 1 West, Kinderkrankheiten. 3.
Aufl. Berlin 1860. Hlbfrz. (2½ ™) 1 ™.
— 1 Desterlen, Heilmittellehre. 6. Aufl.
Lüb. 1856. Geb. (4½ ™) 1½ ™. — 1 Bo-
gel, Kinderkrankheiten. 2. Aufl. Erlangen
1863. Hlbfrz. (3 ™) 1 ™. — 1 Niemeier,
Pathologie und Therapie. 2 Bde. 5. Aufl.
Hlbfrz. (9½ ™) 3 ™. — 1 Jahrbuch für
Kinderheilkunde. 8. Bd. 8. Wien 1866.
20 ™. — 1 Braun, Comp. der operat.
Gynäkologie. 8. Wien 1860. Geb. (2 ™)
25 ™.

[33951.] Goedse's Buchb. in Schneeberg offre-
rit:
44 Petermann, vollst. Spruchbuch. 30. Aufl.
Geb. Ganz neu.

474 *

[33952.] **G. Stangel** in Leipzig offeriert:
1 Schultz, lat. Synonymik. 6. Aufl. Brosch.
Neu. (1 1/2) 15 Rpf. — 1 Settegast, Be-
trieb d. Landw. in Proskau. Verl. 1856.
(5 1/2 1/2) 1 1/2 Rpf. — 1 Windscheid, Pandek-
ten. 3 Bde. N. Aufl. Eleg. Hbfzbd.
(9 1/2 1/2) 6 1/2 Rpf. — 1 Zeitschrift f. Staats-
wissenschaft. Jahrg. 1865, 67. Tübing.
(9 1/2 1/2) Geb. zus. 3 1/2 Rpf. — 10 Garten-
laube 1868 u. 69. à 20 Rpf. — 5 Garten-
laube 1870, 71. à 1 Rpf. — 1 Grenzboten
1856—68 in Ugn. à Jahrg. 25 Rpf. — 1
Grenzboten 1869 u. 70. à 1 Rpf.

[33953.] **Breidenbach & Co.** in Düsseldorf offerieren nachstehendes Werk, das zufällig in ihren Besitz gekommen, und seien Geboten entgegen:
Petermann, geographische Mittheilungen 1855—71. Nebst den dazu gehörigen Supplementheften. Ladenpreis 93 Rpf 18 Rpf. Ganz gut erhalten. (Nur der 1. u. 2. Jahrg. ist geb.)

Gesuchte Bücher u. s. w.

[33954.] **W. Hoffmann** in Weimar sucht antiquar.:
1 Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit.

[33955.] **Carl Schmidt** in Döbeln sucht:
1 Die Romanzen der Deutschen. 2 Bde. 8. Leipzig 1774—78, Hertel.
1 Watz, E. F., Romanzen u. Balladen der Deutschen. 2 Bde. Altenburg 1799.

[33956.] **R. Schulze** in Mittweida sucht:
1 Bernoulli, Dampfmaschinenlehre, von Böttcher.

[33957.] Die **Gerstenberg'sche Buchhdg.** in Hildesheim sucht:
1 Herzog, Realencyklopädie.
1 Passavant, Raphael's Leben.
1 Hager, Manuale pharm. I.

[33958.] **Fr. Schulze's** Buchh. (P. Gustedt) in Berlin sucht:
Korth's Tauben- und Hühnerzeitung. 1—5. Jahrg.

[33959.] Die **Helwing'sche Hofbuchh.** in Hannover sucht:
1 Malortie, Beiträge zur Geschichte des Braunschweig-Lüneburgischen Hauses &c.

[33960.] **Karl Wild** in Lemberg sucht billig, wenn nur wohl erhalten und complet:
1 Rohrbacher, Abbé Fr. René, Histoire universelle de l'église catholique, continuée jusqu'en 1860 p. J. Chantrel. 4. Ed. 16 Vols. gr. in-8. av. atlas. 1865—67. 152 fr.
Offerter erbitte am liebsten direct.

[33961.] **E. Weber's** Buchh. in Bonn sucht:
Anaximenis ars rhetorica, rec. Spengel.

[33962.] Die **Deutsche Buchhandlung** in Meß sucht billig:
Auerbach, Landhaus a. Rhein; — Schatz-
fästl. d. Gevattermanns; — Edelweiß;
— Joseph.

Feuillet, ein verarmt. Edelmann.
Goltz, Hinter den Feigenblättern.
Heßlein, Berliner Pickwickier.
Hoefer, Altermann Ryke. I. II.
Homburg, der Jesuit. 2 Bde.
Horn, W. O. v., ges. Erzähl. I.
Rock, Henry de, Dämon; — gefall. Engel.
Lionne, Bascha von New-Orleans.
Lubojsky, Teufels Werkstatt.
Ludwig, Reden oder Schweigen.
Marlitt, Goldelse; — Geheimniß.
Mayne-Reid, Scalpjäger; — Scharfschützen;
— Louisiana.

Memoiren einer engl. Lorette.
Memoiren eines Kammermädchens.
Mylius, Lond. Mysterien. 4. Bd.
Ponson du Terrail, Gespenst der Baronin.
Raimund, Novellen. II.
Rau, Jean Paul. II.
Retcliffe, Villafranca. III.
— Von Berlin bis Königgrätz.
Scherr, Blücher u. s. Zeit.
— Dämonen.
Schmid, Müze u. Krone. I. II.
Sue, d. ewige Jude.
Wachenhusen, Wüstenjäger. I.
Romanzeitung 1869. I., 70. I., 71. III.
Daheim 1870, 71. 1. Sem.
Reuter's Werke.

[33963.] **Adolf Grize** in Charlottenburg sucht:
1 Dante, Comödie, illustr. von Doré. Französ. Origin.-Ausg.

[33964.] **Franz Thimm** in London sucht:
1 Geseius, Lexic. hebr.-chaldaicum.

[33965.] **L. Wolf's** Antiquariat in Dresden sucht:
Naumann, Naturgesch. d. Vögel Deutschlands. Cplt.
Thiers, Gesch. d. Consulats u. Kaiserreichs. Ausg. m. gutem Druck.
Landau, deutscher Hausschatz.
Bürde, geistliche Poesie.
— geistliche Gedichte.
Böttiger, die Weltgeschichte in Biographien. Bd. 7. 1844.
Hauff's sämmtl. Werke. Ausg. in 10 Bdn. m. Stahlst. Bd. 1. Stuttg. 1837.
Vehse, Geschichte d. Höfe Sachsen. Bd. 7.

[33966.] **Wiegandt & Hempel** in Berlin suchen:
1 Koch's Hülfs- und Schreibkalender für Gärtner und Gartenfreunde. Jahrg. 1865.
2 Thle.

[33967.] **Edmund Rodrian** in Wiesbaden sucht:
1 Jahresbericht der Pharamakognosie. Jahrg. 1—5.

[33968.] **O. May's** Buchh. (G. Roeder) in Chemnitz sucht und erbittet Offerter direct per Post:
1 Mayer, Mechanik der Wärme. — Anastasius Grün. Sämtliches von und über ihn erschienene.

[33969.] Die **Helwing'sche Hofbuchhandlung** in Hannover sucht:
1 Aristoteles, graece et latine, ed. I. Becker. 5 Vol.
1 Potthast, Bibliotheca historica medii aevi. Berlin 1862. 6 Rpf.
1 — Supplement dazu. Berlin 1868. 3 Rpf.

[33970.] **Ernst Besser & Brother** in Buffalo suchen:
1 Herrenschwand, Abhandlungen von den vornehmsten u. gemeinsten, innerlichen u. äußerl. Krankh. Aus d. Franz. Bern 1788.

[33971.] **Rudolf Jeni** in Bern sucht:
1 Knebel, Chronik aus den Zeiten des Burgher Krieges. (Basel 1855.)
1 Mittheilungen d. Antiquar. Gesellschaft in Zürich. 4. Bd.
1 Mone, Quellensammlung zur badischen Landesgeschichte. III. apart od. auch Bd. 1—4.
1 Böggelin, Geschichte der schweizerischen Eidgenossenschaft, von Escher.

[33972.] **Gottfr. Löhe** in Nürnberg sucht:
Sartorius, unverbrüchl. Geltung d. kirchl. Symbole.
Baur, L., Antimaterialismus.
Huschke, Votum eines Juristen.

[33973.] **R. Th. Bölder's** Verlag u. Antiquariat in Frankfurt a/M. sucht:
1 Brockes, himmlisches Vergnügen in Gott. Mit Kpfn.

[33974.] **F. Dümmler's** Buchh. (W. Grube) in Berlin sucht:
1 Thucydides, ed. Krüger. 1. Aufl. 1. Bd. (2 Hft.). 1846.
1 Ludwig, de Petronii sermone plebejo.
1 Piderit, z. Krit. u. Exegese v. Cicero, de oratore. 2 Hft. Hanau.
1 Vahlen, Analector. Nonianor. lib. II.

[33975.] Die **Literarisch-artistische Anstalt** in München sucht:
1 Allgem. Bauzeitung. (Wien.) 1840—51 u. 54—67. Entweder diese Jahrgänge sämtlich oder einzelne von denselben.

[33976.] **Schroedel & Simon** in Halle a/S. suchen antiquarisch und erbitten Offerter:
1 Weber, C. J., Demokritos. 8. Ausg. 12 Bde. 16. St. 1868. 69, Rieger.

[33977.] **Th. Bläsing** in Erlangen sucht:
Heuerbach, Wesen des Christenthums.
Puchta, Pandekten.

[33978.] **J. Ritter** in Gießen sucht:
1 Virgil, ländliche Gedichte, v. Boß. 1. u. 2 Bd.

[33979.] **Ferd. Meyer** in Wien sucht antiquarisch:
1 Freytag, Soll und Haben. Octav-Ausgabe.

[33980.] **H. R. Sauerländer's** Sort. in Karau sucht:
1 Hernbach, Kenntniß u. Behandlq. der Delfarben. (München 1834.)

[33981.] **L. Rosenthal's** Antiq. in München sucht:
Alexander, franz.-griech. Wörterbuch.
Ihering, Geist d. röm. Rechts. Bd. 3.
Abthlg. 1. 2. Aufl.
Reuter, Dörlchleuchting.
Joachim, in Jesaiam.
— Apocalypsis nova.
— Psalterium X cordarum.
— Opera, ed. Migne.
Avé-Lallémant, Süd-Brasilien.
Pauli, Bilder a. Alt-England.
— histor. Aufsätze a. d. engl. Gesch.
Aikin, Elisabeth v. England, ihr Hof u.
ihre Zeit.
Thierry, Gesch. d. Eroberung Englands.
Histor. - polit. Blätter. Auch einzelne
Bde. u. Hfte.
Heinse, Ardinghella.

[33982.] **Marcus'** Sort. in Bonn sucht:
Codex diplomaticus Saxoniae regiae,
hrsg. v. Gersdorf. Soweit erschienen.
Zeitschrift f. bild. Kunst. 1. Jahrg.
Beck u. Tillich, Beitr. z. Erziehungs-
kunst. Leipz. 1803—6.

[33983.] **J. Löwenberg**, Antiquar in Trier,
sucht in mehreren Exemplaren (Offerten direct
erbeten):
Ploetz, Manuel de littérature.
Meyer, Geometrie. 1. 2. u. 3. Thl.

[33984.] **B. Behr's** Buchh. in Berlin sucht:
Camoëns, Lusiaden, in folgenden Sprachen:
holländisch, polnisch, böhmisch,
dänisch, schwedisch, russisch, ungarisch,
griechisch, hebräisch, lateinisch.

[33985.] **Trübner & Co.** in London suchen
und bitten um Offerten von
Werken von Autoren Namens „Grimaldi“.

[33986.] **Ernst Hühn** in Cassel sucht antiquarisch:
1 Windscheid, Pandekten.
Thöl, Handelsrecht. 1. Thl.

[33987.] **Meyer & Zeller** in Zürich suchen:
1 Longus, übers. v. Passow. Lpzg. 1811.
1 Gartenlaube 1865—70.

[33988.] Die Amelang'sche Buchhdg. in Berlin
sucht:
Raabe, Regenbogen.
König, Prinzenbüchchen.

[33989.] **L. A. Kitzler** in Leipzig sucht:
2 Reisig, Vorlesungen.
1 Hand, Tursellinus. I—IV.
1 Schneider, Darst. d. hebr. Musit. Bonn
1834, Dunst & Co.
1 de Wette, Studium d. hebr. Sprache.
Enobloch.
1 Wagner, Wichtig. d. hebr. Spr. Weiche.
1 Mayer, hebr. Wurzelwörterbuch.
1 Hupfeld, hebr. Grammatik.
1 Weizer, Kirchenlexikon. Register.

[33990.] **E. Lucius** in Leipzig sucht:
1 Muret's Leben, v. Ruhnken. — 1 Ueckritis,
Albrecht Holm. — Brockhaus' u. Meyer's
Conversations-Lexikon. N. Aufl. Cplt. und
belieb. Bde. — Freytag, Aus d. deutschen
Vergangenheit. — Lange's Bibelwerk. Be-
lieb. Bde. — Meyer's Commentar. Belieb.
Abth.

[33991.] **J. A. Stargardt** in Berlin sucht:
Lehsten, Meckl. Wappenb. — Katalog
d. Anet. Krämer-Bearzi. 16. Apr. 1855.
— Bülow'sch. Auct.-Kat. 1835/36. Eisleb.
— Chassant, Paléogr. 1854.

[33992.] **Otto Hammermüller** in Hagen sucht:
Müller, A., Nicks füdär unguodd. Platt-
deutscher Bettelmann. Hagen 1862.
1 Brehm, illustr. Thierleben. Gr. Ausg. Bd.
5. 6. Brosch.

[33993.] **Fr. Schäffer & Co.** in Landsberg
a/W. suchen:
1 Stoepel, Gesetz-Coder 1859—61.

[33994.] **Carl Hößner** in Dresden sucht:
1 Revue 1871, v. 1. April.

[33995.] **F. Hanke** in Zürich sucht:
Tersteegen, Leben heiliger Seelen.
Herzog, Realencyklopädie. Cplt.
Nysten, Dictionnaire de médecine.
Westermann's Monatshefte.
Ollendorff-Traut, Gramm. allemande. I.
Offerten erbitte direct.

[33996.] Die **A. André'sche** Buchh. in Prag
sucht antiquarisch:
1 Zeitschrift f. Berg-, Hütten- und Salinen-
wesen. Bd. 9. 16—20. Ernst & Korn.
1 Lottner, Bergbaukunde. 2 Bde. (Berlin,
Springer.)

[33997.] **A. Matthesius** in Thorn sucht:
1 Herrig et Burguy, France littéraire.—
1 Raumer, Polens Untergang. — 1 Mor-
genland u. Abendland, v. Verf. d. Cartons
(Hailbronner).

[33998.] **H. Mitsdörffer's** Buchh. in Münster
sucht schleunigst:
1 Rückert's Werke. — 1 Herder's Werke.

[33999.] Die **Kesselring'sche** Hosbuchh. in Hild-
burghausen sucht:
1 Roman-Zeitung 1869. Nr. 1—16, 37
—48 einzeln.

[34000.] **Theile** in Königsberg sucht:
1 Burmeister, Reise nach Brasilien.
1 Schomburgk, Reise nach Guyana.
1 Junghuhn, Reise nach Java.
1 Humboldt, Reise in die Aequinoctial-
gegenden, deutsch von Hauff. 4 Bde.
1 Kurr, Mineralreich.
1 Heine's Werke. Billig.

[34001.] **Trübner & Co.** in London suchen:
Lacroix, le livre d'or des métiers:
1 Histoire de la charpenterie.
1 Histoire de la coiffure.
Ungebunden.
1 Annuaire des eaux et forêts 1864.
1 Annuaire scientifique 1864.
1 Förster's preussisches Privatrecht.

[34002.] Die **Bach'sche** Buchh. (D. Kubel) in
Dresden sucht:
1 Riehl, die deutsche Arbeit.
1 Rieger, G. Contr., Predigten über außer-
lel. Stellen des Ev. Matthäus. 2. Bd.
Über das Gebet. Stuttgart.

[34003.] Die **Besser'sche** Buchh. (W. Herz) in
Berlin sucht:
1 Herz, Stein's Leben. Große Ausgabe.

[34004.] Die **Literarisch-artistische Anstalt** in
München sucht:
1 Rümelin, Shakespeare-Studien.
1 Naumann, das letzte Menschenpaar.
1 Carové, der Messianismus.
1 Schefer, Vigilien.
1 — Weltpriester.
1 Ebel, Brücken und Thalübergänge schwei-
zerischer Bahnen, mit oder ohne Sup-
plement.
Offerten ges. direct.

Zurückverlangte Neigkeiten.

[34005.] Ich ersuche um baldige Zurücksendung
aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Ex-
emplare von:
Huhn, Samenkörner. Brosch. 15 Nr no.;
geb. 22½ Nr no.
Leipzig, 18. Septbr. 1872.
Justus Naumann.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[34006.] Ich suche zum 1. October einen intel-
ligenten Gehilfen, der Sortimentskenntnisse besitzt,
mit den vorkommenden buchhändlerischen Arbeiten
vertraut ist und sicher und selbstständig arbeitet.
Sprachkenntnisse (englisch und französisch) sehr
erwünscht. Offerten erbitte mit direkter Post
unter Hinzufügung der bisherigen Zeugnisse in
Abschrift.

Berlin, Friedrichstr. 142.
L. Meyer.
Peiser's Sort.-Buchhdg.

[34007.] Als erster Buchhalter findet ein geschäftsgewandter, nicht zu junger Gehilfe bei mir Stellung; Eintritt eventuell sofort. Herren, die Berlin bereits kennen, werden bevorzugt.

Herrn. J. Meidinger in Berlin.

[34008.] Zur Führung der Bücher suche ich einen Gehilfen, der eine hübsche Handschrift besitzt und sofort oder aber mit 1. October 1872 eintreten kann.

Salär vorerst pr. Monat 60 fl.

Kremser, am 15. September 1872.

H. Gusek.

[34009.] Für mein Sortiment und Antiquarium suche ich zu baldigstem Antritt einen erfahrenen Gehilfen, welcher namentlich mit französischer Sprache und Literatur vertraut ist. Bewerber, welche in französischen Handlungen beschäftigt gewesen, erhalten den Vorzug.

F. A. Brockhaus in Leipzig.

[34010.] Ein brauchbarer Gehilfe findet in einem lebhaften Sortiment einer deutsch-böhmisichen Provinzialstadt am 1. October Stellung. Offerten erbieten durch Rob. Hoffmann in Leipzig.

[34011.] Ich suche einen im Sortiment geübten, thätigen Gehilfen zum baldigsten Antritt; bei ganz freier Station gewähre entsprechendes Salär.

Thorn, den 18. September 1872.

E. Lambeck.

[34012.] Zum 1. October d. J. wird für ein Leipziger Commissionsgeschäft ein jüngerer Commis gesucht. Offerten sind an Herrn J. F. Hartknoch in Leipzig richten.

[34013.] Zum Winter (Antritt October oder November) kann ein Volontär bei uns placirt werden, der die nöthige Vorbildung besitzt.

Berlin, 64 Unter den Linden.

Puttkammer & Mühlbrecht,
Buchhandlung für Staats- und Rechts-
wissenschaft.

[34014.] Für meine Buch- u. Musikalienhandlung suche ich einen Lehrling mit guten Schulkenntnissen.

Minden. Alfred Hufeland.

[34015.] Die Hofbuchhandlung von G. Barnewitz in Neustrelitz sucht einen mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüsteten Lehrling.

Gesuchte Stellen.

[34016.] Ein junger Mann, 5 Jahre dem Buchhandel angehörend, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, sofort oder zum 1. October Stellung in einer lebhaften Sortimentsbuchhandlung. Gef. Offerten abzugeben unter Chiffre E. B. bei der Exped. d. Bl.

[34017.] Ein junger Mann, der seit 10 Jahren dem Buchhandel angehört und während dieser Zeit in grösseren Sortimentsgeschäften des In- und Auslandes die ersten Posten bekleidete, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, für Mitte November ein Engagement in Frankreich, England oder Italien.

Offerten nimmt Herr C. F. Fleischer in Leipzig unter Chiffre R. R. entgegen.

[34018.] Ein älterer Gehilfe, militärfrei, der auch Kenntnisse der Nebenbranchen besitzt, sucht, gestützt auf empfehlenswerthe Zeugnisse, baldmöglichst Stellung. Gef. Offerten unter Chiffre H. 2. durch die Exped. d. Bl.

[34019.] Avis für Berliner Buchhändler. — Ein mit der doppelten italienischen Buchhaltung durchaus vertrauter älterer Buchhändler, z. B. Leiter eines Berliner Verlagsgeschäftes, sucht zur Ausfüllung seiner Pflichten gegen mäßige Honorirung häusliche Beschäftigung, am liebsten Führung der Buchhändlerstrassen, sowie Hauptbücher, eventuell Anlegung derselben für die doppelte Buchhaltung. Adressen sub C. C. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[34020.] Ein seit 10 Jahren dem Buchhandel angehöriger junger Mann sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, eine Stellung, am liebsten in Leipzig. Derselbe ist mit allen Arbeiten des Buchhandels vollständig vertraut, würde sich aber vorzugsweise gern dem Verlage widmen. Antritt könnte bereits zum 1. October c. erfolgen.

Gef. nähere Auskunftsvertheilung durch Vermittelung der Exped. d. Bl. sub F. L. # 100.

[34021.] Ein Buchhändler (28 Jahre alt, verheirathet und militärfrei), der mit allen Verlagsarbeiten, sowie der Correspondenz vollständig vertraut ist, sich tüchtige Kenntnisse des Buchdruckereiwesens, überhaupt aller verwandten Geschäftszweige angeeignet hat, sucht Verhältnisse halber Stellung als erster Gehilfe oder Geschäftsführer in einem Verlagsgeschäft.

Seine seitherige ganz selbständige Thätigkeit bietet die nöthigen Garantien, daß er allen Ansprüchen gewachsen und befähigt ist, ein Geschäft nach jeder Richtung hin zu vertreten.

Sein Eintritt könnte baldigt, wenn wünschenswerth, auch sofort stattfinden.

Geneigte Anerbieten wolle man gefälligst unter P. # 800. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

Vermischte Anzeigen.

Antiquarische Kataloge.

[34022.] Soeben wurde ausgegeben:
Bibliotheca historico-ecclesiastica. Kirchengeschichte. Kirchenrecht. (2049 Nrn.)

Antiquarischer Anzeiger No. 47: Ältere deutsche, niederdeutsche etc. Literatur. (420 Nrn.)

Bei Aussicht auf zweckmässige Verwendung bitte ich gratis zu verlangen.

Gleichzeitig empfehle ich noch den vor einigen Monaten erschienenen:

Catalogue d'une grande collection de livres anciens et modernes relatifs à l'Histoire de la France et principalement à la Révolution française. (2208 Nrn.)

In 14 Tagen wird ausgegeben:

Catalogue de livres anciens et modernes de littérature française. (1408 Nrn.)

Verzeichniss einer Sammlung von Werken auf dem Gebiete der Geschichte der aussereuropäischen Länder. (1257 Nrn.)

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium
in Leipzig.

Leipziger Bücher-Auction
den 23. October 1872.

[34023.] (Bibliothek des Herrn A. von Raschau auf Poserna etc.)

Aufträge

hierzu werden von uns prompt und billigst besorgt und bitten wir um deren rechtzeitige Uebersendung.
Kössling'sche Buchhdg. in Leipzig.

[34024.] Bei mir ist erschienen:

Katalog 39.

meines antiquar. Lagers,
enthaltend:

Geschichte, Geographie, Reisen und Numismatik.

Katalog 40.

enthaltend:
Naturwissenschaften.

Allgemeine Schriften, Botanik,
Zoologie, Mineralogie,
Geologie.

Handlungen, welche für diese Kataloge Verwendung haben, bitte nach Bedarf zu verlangen.

Frankfurt a/M.

K. Th. Völker's Verlag u. Antiquariat.

[34025.] Während der Weihnachtszeit verbinden wir mit der in unserm Verlage erscheinenden

Zeitung für Pommern

einen literarischen Weihnachtsanzeiger, der in unserem Wirkungskreise eine Verbreitung von

5000 Exemplaren

findet. Wir bitten die Verleger von Jugendschriften und Werken zu Weihnachtsgeschenken geeignet, um Zusendung von Anzeigen.

Die Zeile wird mit 7½ Sk pro Zeile (50%) berechnet.

C. F. Post'sche Buchhdg.
in Colberg u. Belgard.

Geschäfts - Bücher

[34026.] für
Buchhändler.

Journal - Kunden - Strazze. — Buchhändler-Strazze. — Remittendenbuch. — Debitoren- und Creditoren-Verzeichniss. — Continuationsliste. — Auslieferungs-Journal. — Novitäten-Ver sendungs-Kladde etc.

Preis-Courant mit genauer Angabe über Grösse und Einrichtung der Bücher gratis und franco.

Saalfeld. C. Niese.

[34027.] Wir bitten um regelmässige Zusendung von Recensions-Exemplaren entweder direct oder durch Vermittelung des Herrn A. Wienbräf in Leipzig.

Die Redaction der Berliner Börsenzeitung.
Berlin, Kronenstraße 37.

[34028.] Aus Versehen ist bei dem in meinem Verlage erschienenen:
Neumann, C., Pinkeles, Jeiteles, Isaak Scholem und Moses Hersch. Humoristische Scene in Form eines Quodlibets für vier Männerstimmen mit Begleitung des Pianoforte.
Seite 14 die Bemerkung weggelassen worden: Mit Bewilligung des Originalverlegers Herrn F. Kistner in Leipzig.
Leipzig. Rob. Forberg.

German-American Library of Chicago.

[34029.]

Fünfter Bericht.

Infolge des vom Comité zur Gründung obiger Bibliothek unterm 15. Januar a. c. an die Verleger deutscher Schriften erlassenen Aufrufs gelangten weitere ansehnliche Beiträge an die Dürr'sche Buchhandlung in Leipzig bis zum 13. v. Mis. August von folgenden Herren Verlegern:

L. Ehlermann in Dresden.

Wilh. Gottl. Korn in Breslau. (Verlags-Katalog, um danach selbst auszuwählen.)

Unserm Aufrufe lag die Idee zu Grunde, den hiesigen Deutschamerikanern die Gelegenheit zu geben, ein literarisches Institut ins Leben zu rufen, an welchem Alle gleiches Interesse haben — eine Bibliothek, die das Deutschtum von Chicago als ein einiges Ganzes würdig und imponirend repräsentire. Der Ausführung haben sich bisher unerwartete Schwierigkeiten entgegen gestellt. Inzwischen erließ nun die Illinois Staats-Gesetzgebung ein Gesetz, welches am 7. März d. J. in Kraft trat, das die Städte autorisirt, auf Besteuerung der Bürger „öffentliche freie Bibliotheken und Lesezimmer zu etablieren“. — Auf Grund dieses Gesetzes wurde bald nach Erlass desselben vom Mayor (Bürgermeister) dieser Stadt ein Directoriun für eine solche Bibliothek mit Lesezimmer eingesetzt und ist solches seitdem in voller Wirksamkeit. Die Directoren haben die Sache mit einer Begeisterung und Energie in Angriff genommen, daß es keinem Zweifel unterliegt, hier ein großartiges, kosmopolitisch-literarisches, jedem frei zugängliches Institut erstehen zu sehen, wie es keine Stadt der Vereinigten Staaten von Amerika besitzt. England, wohin das Directoriun einen Agenten sandte, um freiwillige Beiträge zu sammeln, hat bereits sehr Bedeutendes geliefert. Unter diesen Umständen findet das Comité zur Gründung einer „allgemeinen deutschen Bibliothek“ eine ganz vortreffliche Verwendung der ihm vom deutschen Buchhandel so liberal übermachten und ferner noch zugehenden Bücherschenkungen, welche dem obigen Directoriun im Namen der edlen Geber mit Ueberreichung der Namensliste derselben und der betreffenden Facturen, wie Autographien zu überliefern, um einen Hauptgrundstein der im Entstehen begriffenen „öffentlichen freien Bibliothek von Chicago“ zu bilden — und hoffen, daß dadurch auch das Interesse des deutschen Buchhandels gefördert wird, indem uns der Mayor sowohl, als der Präsident und die hervorragendsten Mitglieder des besagten Directoriuns die vertrauenswerte Versicherung gegeben, daß die Anschaffung von Werken deutscher Literatur besonders mit berücksichtigt werden solle. Wer nicht damit einverstanden ist, die

Bücher mit der in Rede stehenden Stadtbibliothek zu verschmelzen, beliebe dem unterzeichneten Sekretär des Comités direct oder durch die Dürr'sche Buchhandlung in Leipzig davon Mittheilung zu machen und über seine Gabe zu verfügen.

Indem das besagte Comité für das liberale und vertrauensvolle Entgegenkommen der edlen Geber den größten Dank hiermit zu erkennen gibt, ist es gern bereit, fernerhin Bücherschenkungen für die „öffentliche freie Stadtbibliothek von Chicago“ durch Vermittelung der Dürr'schen Buchhandlung in Leipzig entgegenzunehmen und darüber in der bisherigen Weise zu quittieren, wie auch schließlich die Bestätigung des Empfangs von Seiten des betreffenden Directoriuns zu veröffentlichen.

Chicago, Ill., 3. September 1872.

Bernh. Kihlholz.
344 Milwaukee Avenue.

Colportage-Handlungen

[34030.] mache ich auf die in der heutigen Nummer des Börsenblattes unter Rubrik „Fertige Bücher“ von mir angekündigte Novitäten sendung vom 1. September hierdurch ausdrücklich aufmerksam, da dieselbe durchgängig Artikel enthält, welche sich für den Colportage-Betrieb besonders eignen und dabei ein recht lohnendes Geschäft in Aussicht stellen.

Bei größerem Bedarf gewähre ich günstigere Bezugshandlungen, nach Mäßgabe vorheriger brieflicher Verständigung.

Hochachtungsvoll

Weimar, im September 1872.

B. F. Voigt.

Polnischer Katalog.

[34031.]

Soeben wurde ausgegeben:
Catalogue de livres polonais de fonds et d'assortiment qui se vendent à prix réduits. — Katalog ksiązek polskich.
(1596 Nrn.)

Ich bringe diesen Katalog nicht zu allgemeiner Versendung; Handlungen, welche sich mit polnischer Literatur beschäftigen, wollen gratis verlangen.

Unter der Presse:
Bibliotheca slavica. Catalogue de livres relatifs à l'histoire et à la littérature des pays slaves.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium
in Leipzig.

C. H. Reclam sen.

[34032.] Sep.-Cto.
Grosso- und Export-Geschäft
von
Schreibmaterialien, Portefeuilleartikeln etc.
Saiten und musical. Instrumententheilen.
Spezial-Export
für den Buchhandel.
Leipzig.

— Nicht zu verwechseln. —

[34033.]
C. H. Reclam sen. in Leipzig.
C. H. Reclam sen., Sep.-Cto. in Leipzig.
— Streng zu trennen. —

Verlagsverkauf.

[34034.]

Eine Verlagshandlung beabsichtigt ihren Verlag nach einer bereits bestehenden bestimmten Richtung hin zu arrondiren und deshalb einen Theil ihrer Artikel, welche dieser Richtung nicht entsprechen, unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Unter letzteren befinden sich auch mehrere in diesem Jahre versendete oder zur Versendung gelangende Novitäten, welche bei dem Verkauf mit in Frage kämen. Für einen thätigen jungen Mann wäre hierdurch umso mehr Gelegenheit zur Erwerbung einer soliden Geschäftsbasis geboten, als der jetzige Besitzer bei äußerst billiger Preisstellung die entgegenkommendsten Zahlungsbedingungen — unter Voraussetzung genügender Sicherstellung — zusichern könnte. Passiva auf das Geschäft sind nirgends vorhanden. Reflectenten wollen geehrte Offerten sub B. F. # 13. an die Exped. d. Bl. gelangen lassen.

[34035.] Eine seit mehr denn 20 Jahren bestehende technische Zeitschrift, welche sich bei dem betr. Publicum fest eingebürgert und einen jährlichen Rein ertrag von meist über 1000 Thlr. (bis 1500 Thlr.) gebracht hat, soll für den Preis von 6000 Thlrn. verkauft werden. Die Leitung derselben ist mit keinerlei Schwierigkeiten verknüpft; für die Steigerung der Auflage bieten sich gegenwärtig die besten Chancen.

Auf Wunsch können auch mehrere verwaiste Werke, zum Theil neuen Auflagen entgegengehend und deren Verfasser in ihren Honoraransprüchen für immer abgesunken sind, abgetreten werden.

Adressen mit C. C. # 11. erbeten die Exped. d. Bl.

Skandinavischer Katalog.

[34036.]

Soeben wurde ausgegeben:
Verzeichniss älterer und neuerer Werke der skandinavischen Literatur. (530 Nrn.)
Handlungen, welche Absatz für dänische und schwedische Literatur haben, wollen gratis verlangen.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium
in Leipzig.

[34037.] Inserate, à gespalte Zeile 2½ Ngr., finden Aufnahme in
„Küsten und See“,
Officielles Organ der Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.
Auflage 1000.
Bremen. M. Heinrich.

Sächs. Colportagefirmen
[34038.] mache auf mein soeben erschienenes:
Geschäfts-Tagebuch für Comptoir
(Ausg. für Sachsen)
aufmerksam und bitte 1 Expl. à cond. zu verlangen.
C. H. Reclam sen., Sep.-Cto. in Leipzig.

Neueste Erfindung!

[34039.]

An Stelle der sehr theuern und complicirten Copirpressen empfiehle die soeben eingetroffenen:

Copir - Nollen,

welche durch ihre einfache, leicht transportable Form sich bei allen Collegen schnell Eingang verschaffen werden.

Preis 1 Stfl. à 50 Blatt 1 1/2.

Preis 1 Stfl. à 100 Blatt 1 1/2.

G. H. Neclam sen., Sep.-Gto. in Leipzig.

Für Berliner Verleger.

[34040.]

Ein früherer Gymnasial-Oberlehrer (class. Philologe) wünscht seine Kenntnisse in einem buchhändlerischen Geschäfte Berlins zu verwerten. Auch wäre derselbe zur Uebernahme von Uebersetzungen, Correcturen, sowie anderer literar. Arbeiten im Hause geneigt.

Gef. Anerbietungen befördert Herr R. Oppenheim in Berlin.

[34041.] Vier gröbere, in den letzten vier Jahren erschienene, bekannte katholische Lieferungswerke, welche theils per Colportage, theils im Buchhandel, in vielen tausend Exemplaren abgesetzt und eines fortwährenden großen Absatzes fähig sind, sollen mit allen Rechten und Vorräthen für den festen Preis von 16,000 Thlrn. verkauft werden.

Katholische und Colportages-Verlags-handlungen dürften selten eine günstigere Gelegenheit zur Acquisition eines guten und rentablen Verlages finden.

Öfferten unter R. B. 35. werden durch die Crped. d. Bl. erbeten.

Lithograph. Schnellpressendruck

[34042.] von

F. M. Strassberger
in Leipzig.**An alle Sortimentshandlungen!**

[34043.]

Ich bin mit Zusammenstellung einer Liste derjenigen Handlungen beschäftigt, die in Zukunft meine Nova unverlangt erhalten, und erfülle die geehrten Handlungen, welche bisher meinen Verlag wählten, denselben jetzt aber unverlangt erwarten, mir ihre Wünsche anzugeben.

Auch ist mir jede Nachricht von solchen Handlungen angenehm, die für einzelne Fachwissenschaften besondere Verwendung haben.

Danzig, Septbr. 1872.

A. W. Kastemann.

Empfehlungs-Anzeige.

[34044.]

Haasenstein & Vogler
in Leipzig.**Zeitungs-Annoncen-Erpdition.**

[34045.] Für eine bestehende Berliner Zeitung wird zur Vergrößerung derselben ein Theilhaber mit 2—3000 Thlrn. zum 1. October gesucht. Adressen unter G. 735. an H. Albrecht's Annoncen-Bureau in Berlin, Friedrichsstr. 74, erbeten.

Zur gef. Notiz!

[34046.]

Der „Ulf“ wird nur auf Verlangen gegen baar expediert.

Ich bitte, bei dem bevorstehenden Quartalswechsel gef. hier von Notiz zu nehmen, damit in der Zusendung der Fortsetzung keine Unterbrechung eintritt.

Berlin, 15. Septbr. 1872.

Achtungsvoll

Rudolf Moßé.

**[34047.] Hugo Käseberg,
Xylographisches Institut.**
Leipzig, Blumengasse No. 4, II.

[34048.] Mehrere hundert Elixes (aus der neuesten Zeitgeschichte), zum größten Theil in Kupfer, gut erhalten, werden zu einem sehr billigen Preis verkauft.

Öfferten werden unter Chiffre G. A. durch die Crped. d. Bl. erbeten.

[34049.] J. Schimmelburg in Halberstadt sucht und zieht Öfferten direct entgegen: Gute französische und englische Romane der Neuzeit.

[34050.] Einige gute Schulbücher, in Schulen eingeführt und mehrfach neu aufgelegt, sind zu verkaufen. Bezugliche Zuschriften werden unter der Adresse A. L. an die Crped. d. Bl. erbeten.

[34051.] Auctionsaufträge zum 7. Octbr.: Raumann's Kupferstichsamml. Back's Autographen; — 4. Novbr.: Baron Mecklenburg's Kupferstichsamml., übernimmt

J. A. Stargardt in Berlin,
Jägerstr. 53.

[34052.] Größere Localitäten in meinem eigenen neuen Hause gestatten mir, das Geschäft bedeutend zu vergrößern und nehme ich von jetzt an gute Nova, nicht ausgewärmt, wieder unverlangt an. Billige Öfferten neuer Literatur für meine Leibbibliothek erbitte baldigst.

Weimar. G. B. Dittmar.

Inhaltsverzeichniß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Auf den Papieren der Weidmannschen Buchhandlung Neue Folge. III. — Miscellen. — Anzeigeblaat Nr. 33909—34053. — Leipziger Börsen-Course am 21. September 1872

Ameling in B. 33988.	Gericth in B. 33909.	Gambet in Th. 34011.	Henger 33939.
Anonim 33913—15. 34010. 34012. 34016—21. 34034— 35. 34040—41. 34045. 34048. 34050.	Gerstenberg 33957. Hermann 33942. v. Glasenapp 33946. Görtschitz in Sch. 33951.	Höber 33972. Löwenberg 33983. Lucius 33990. Lüthardt in L. 33943.	Höder in G. 33978. Hodrian 33967.
André in B. 33996.	Griesbach 33947.	Süderstädtische Druckerei in B. 34053.	Hosenbal in M. 33981.
Unitalt, Liter.-artist., in M. 33975. 34004.	Groos, R. in B. 33948.	Maiet in St. 33930.	Schäffer & C. 33993.
Aue in St. 33928.	Gusef 34008.	Marcus' Sort in Bonn 33982.	Schimmelburg 34049.
Bach in D. 34002.	Haagenstein & B. in Q. 34044.	Mattbeus 33997.	Schmidt in D. 33956.
Bartniewitz 34015.	Hämmerleth 33992.	Mattbeus 33997.	Schmidt in G. 33929.
Batz 33945.	Hanfe 33995.	Mog. v. G. 33916.	Schneider & C. 33918.
Beit in B. 33984.	Happel in Q. 33922.	Man in G. 33968.	Schrödel & S. 33976.
Besser in B. 34003.	Heintz in B. 34087.	Meidinger 34007.	Schulze in B. 33919.
Besser & B. 33970.	Helwing 33959. 33969.	Meyer, L. in Btl. 34006.	Schulz in Q. 33940.
Bläsing 33977.	Hensel 33973.	Meyer in Wn. 33979.	Schulze in B. 33958.
Braun in G. 33924.	Hößner 33994.	Meyer & B. in B. 33987.	Schulz in M. 33956.
Breidenbach & G. 33953.	Hoffmann in Stuttgart. 33925.	Mitsdorffer 33998.	Seel 33944.
Brockhaus 34009. 34022. 34031.	Hoffmann in B. 33954.	Mosse in B. 34046.	Stangel 33950. 33952.
34036.	Hofeland 34014.	Naumann, J. in B. 33932.	Stargardt 33991. 34051.
Buchb., Deutsche. 33962.	Hühn 33986.	34005.	Sträßerger in Leipzig 34042.
Bünde & G. 33917.	Jenni 33971.	Nieße 34026.	Theile in M. 34000.
Galoway & G. 33921.	Jowien 33938.	Knoedel 33927.	Thimm 33964.
Dittmar 34052.	Kosemann 33926. 34043.	Voß 34025.	Trübner & C. 33985. 34001.
Dümmler's Buchb. in B. 33974.	Käseberg in Leipzig 34047.	Wittkammer & M. 33931.	Violet in Q. 33938.
Dürr, M. 33941.	Kesseling 33999.	34013.	Voigt, B. & C. in B. 33935.
Ebeling & B. 33934.	Kibolz in Chicago 34029.	Quandt & H. 33920.	Wölfer 33973. 34024.
Flecke 33936.	Killing in B. 33910.	Reclam jen. 34083.	Weber in Bonn 33961.
Förberg 34028.	Kittler in Q. 33989.	Reclam sen., Sep.-Gto. 34032.	Wiegandt & H. 33966.
Freige in G. 33963.	Kottlumpf 33949.	— 33. 34038—39.	Wild in Q. 33960.
Gaettner in B. 33937.	Kötting 34028.	Wed. d. Berl. Börsenzeitung	Wolf, L. in D. 33965.
	Krauß in Q. 33911—12.	34027.	

Verantwortl. Redakteur: J. Krauß. — Commissionär d. Crped. d. Börsenblattes: H. Kirchner in Leipzig. — Druck von B. G. Teubner in Leipzig.

[34053.] Von Montag den 9. September an befindet sich unser Geschäftslodal
33 Wilhelmstraße 33,
wovon Sie vor kommenden Fällen Kenntniß nehmen wollen.

Hochachtungsvoll
Berlin, den 5. September 1872.
C. G. Lüderitz'sche Verlagsbuchhandlung
(Carl Habel).

Leipziger Börsen-Course
am 21. September 1872.(B = Brief. da. — Bezahlt. G = Gesucht.
Wechsel.)

Amsterdam pr. 250 Ct. S. .	1 k. S. 8 T. 1 L. S. 2 M.	140 1/2 G 139 1/2 G
Augsburg pr. 100 fl. i. S. W.	1 k. S. 8 T. 1 L. S. 2 M.	57 1/4 G —
Belg. Bankplätze pr. 300 Frs.	1 k. S. 8 T. 1 L. S. 3 M.	79 1/4 G 79 G
Berlin pr. 100 M. pr. Crt.	1 k. S. Va. 1 L. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	1 k. S. 8 T. 1 L. S. 2 M.	57 1/2 G 56 1/2 G
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	1 k. S. 8 T. 1 L. S. 2 M.	149 1/2 G 148 1/2 B
London pr. 1 Pfd. St.	1 k. S. 7 T. 1 L. S. 3 M.	6.22 1/2 G 6.20 1/2 G
Paris pr. 300 Frs.	1 k. S. 8 T. 1 L. S. 3 M.	78 1/2 G 78 1/2 G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	1 k. S. 8 T. 1 L. S. 3 M.	91 1/2 G 89 1/2 G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/4 Zpfds. brutto u. 1/4 Zpfds. fein) pr. St.	—
Augustd'or & 5 M. pr. St. Agio pr. Ct.	—
And. ausländ. Louisd'or	do.
K. R. wieht. halbe Imper. à 5 R. pr. St.	—
20 Francs-Stücke	do.
Holl.Duc. à 143/4 St. à 3 M. auf Ag. pr. Ct.	5.10 1/2 G
Kais. do. à 12pfds. à 3 M. do. do.	6 1/2 G
Passir do. do. do.	—
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnitte Ducat. pr. Zollpf. brutto	—
Silber pr. Zollpf. fein	—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten	91 1/2 G
Russische do. pr. 90 R.	—
Div. ausländ. Cassan-anweis. à 1 u. 5 M. do.	99 1/2 G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechselungscasse besteht	99 1/2 G